



FAKULTÄT WIRTSCHAFT und GESUNDHEIT

**STUDIENBEREICH GESUNDHEIT, WIRTSCHAFT UND
ANGEWANDTE PSYCHOLOGIE**

**Modulhandbuch
Bachelor Gesundheitsmanagement**

SPO 33

Stand vom 18. Februar 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Grundstudium: Semester 1 - 3	2
1.1	Gesundheitssystem	2
1.2	Einführung BWL.....	4
1.3	Epidemiologie und medizinische Grundlagen	7
1.4	Business English and International Skills.....	9
1.5	Grundlagen Wirtschaftsmathematik	11
1.6	Grundlagen Statistik	14
1.7	Buchführung und Bilanzierung	16
1.8	Gesundheitswissenschaften	18
1.9	Grundlagen Volkswirtschaftslehre	20
1.10	Qualitative Methoden.....	22
1.11	Wirtschaftsprivatrecht	25
1.12	Digital Skills	28
1.13	Controlling und Kostenrechnung	30
1.14	Psychologie der Gesundheitsförderung	33
1.15	Gesundheitsökonomik	36
1.16	Marketing	38
1.17	Gesundheitsrecht.....	40
2	Hauptstudium: Semester 4 - 8	43
2.1	Wissenschaftliches Arbeiten.....	43
2.2	Methodenwerkstatt	46
2.3	Projektmanagement	48
2.4	Qualitätsmanagement	50
2.5	Organisation und Changemanagement	53
2.6	Praxisprojekt	55
2.7	International Leadership and Strategy	58
2.8	Sozial- und Gesundheitspolitik	60
2.9	Personalmanagement	62
2.10	Praxissemester	65
2.11	Bachelorthesis	67
2.12	Studium Generale.....	70
3	Wahlpflichtbereich	72
3.1	Investition, Finanzierung und Steuern	72
3.2	Vertiefung Marketing	75
3.3	Managed Care	77
3.4	Innovation und Supply Chain Prozesse	79
3.5	Vertiefung BGM	82
3.6	Health Market Access and Reimbursement	84
3.7	Öffentliches Gesundheitswesen	87

3.8	Internationale Gesundheitssysteme und Gesundheitsreformen	90
3.9	Risikomanagement	93
3.10	Datenanalyse im Gesundheitswesen	96
3.11	Internationales Gesundheitsmanagement 1 - 5	98
3.12	Vor- und Nachbereitung Internationales Gesundheitsmanagement	100

Bachelorprogramm – Modulübersicht

Abschluss: Bachelor of Arts					Hauptstudium		Grundstudium	
Sem.	CP	71916	Bachelorarbeit & Kolloquium	12 CP (PLS, PLM)	71999 Studium Generale	3 CP / PLS		
8	15					Rieder / NN		
7	30							
6	25							
5	30							
(Ausland)*								
4	25							
3	30							
2	25							
1	30							

1 Grundstudium: Semester 1 - 3

1.1 Gesundheitssystem

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Gesundheitssystem
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Fetzer
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	Digital Health Management (B. Sc., 53006, 1. Semester)
Sprache	Deutsch

Modulziele

Allgemeines

Im Modul wird das Basiswissen zum deutschen Gesundheitswesen und dessen Funktionsweise vermittelt.

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die verschiedenen Typen internationaler Gesundheitssysteme benennen. Sie sind in der Lage die Grundelemente und Grundzüge des deutschen Gesundheitssystems zu erklären. Sie können die gesundheitspolitischen Entscheidungsstrukturen (Föderalismus, Selbstverwaltung, GBA) und die wesentlichen Regelungen in den Sektoren beschreiben.

Überfachliche Kompetenzen

Selbständigkeit: Die Studierenden können eigenständig Basiszahlen zum Gesundheitssystem recherchieren und die Güte der Quellen beurteilen.

Kooperationsfähigkeit: Die Studierenden können Übungsaufgaben in einem Team bearbeiten und lösen.

Lerninhalte

- Einführung in die Lehrveranstaltung
- Grundstrukturen und Basisdaten des Gesundheitswesens
- Grundmerkmale des deutschen Gesundheitssystems
- Grundprinzipien des deutschen Gesundheitssystems
- Akteure im deutschen Gesundheitssystem
 - Die Krankenversicherung
 - Die ambulante ärztliche Versorgung
 - Die Arzneimittelversorgung
 - Die Krankenhausversorgung
 - Die Pflegeversicherung
 - Sonstige Akteure mit Digital Health Bezug

Literatur

Simon, M. (2021), Das Gesundheitssystem in Deutschland – Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise, 7. vollständig aktualisierte und überarbeitete Auflage, Bern, hogrefe. Als E-Book im Campus Netz über Hochschulbibliothek zugänglich

Busse, R., Blümel, M. und Spranger, A. (2017), Das Deutsche Gesundheitssystem – Akteure, Daten, Analysen, 2. Auflage, Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin.

SGB V – aktuell vorzufinden unter http://www.gesetze-im-internet.de/sbg_5/

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ¹	SWS	CP
71101	Gesundheitssystem	Prof. Dr. Stefan Fetzer	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71101	PMC (60 Min)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Die Selbstlernphase wird durch E-Learning Elemente unterstützt.

Bemerkungen: Keine**Letzte Aktualisierung:** 08.07.2022, Prof. Dr. Stefan Fetzer

¹ V Vorlesung L Labor
 E Exkursion Ü Übung
 S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
 Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

² PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)
 Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

1.2 Einführung BWL

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Einführung BWL
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anke Rahmel
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	
Sprache	Deutsch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können mithilfe ihrer grundlegenden Kenntnisse der allgemeinen BWL und ihres Managementwissens Problemstellungen im Rahmen des Leistungs- und des Führungsprozesses eines Unternehmens in der Fachsprache beschreiben. Sie können (quantitative und qualitative) betriebswirtschaftliche Methoden mit Blick auf definierte Entscheidungsprobleme auswählen und anwenden.

Der Einsatz eines geleiteten Planspieles zu Beginn des Studiums ermöglicht es den Studierenden, die Abläufe im Unternehmen und den Abbildungsprozess der parallelaufenden Zahlungsströme nachzuvollziehen und zu begreifen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, ihren Standpunkt mithilfe betriebswirtschaftlicher Argumentationen dazustellen und zu begründen. Die Studierenden können Sachverhalte erklären und gemeinsam diskutieren sowie individuell und gemeinsam Lösungen erarbeiten

Lerninhalte

Grundlagen der BWL:

BWL – Entstehung und Grundfragen

Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre

Gliederung der Betriebswirtschaftslehre

Geschichte und Konzeptionen der Betriebswirtschaftslehre

Betriebe – Kennzeichen und Gliederung

Der Betrieb – Definitionen und Klassifikationen

Markt – versus planwirtschaftlichen Kontext
Gliederung der Betriebe – Betriebstypologie

Ziele – Ableitungen und Systematisierung
Anspruchsgruppen und ihre Interessen gegenüber dem Unternehmen
Unternehmensziele und Zielsysteme
Von den Grundsatzzielen zu den operativen Zielen
Instrumente zur Unterstützung der Zielgenerierung

Entscheidungen – Prinzipien und Modelle
Grundlagen der Entscheidung
Das Entscheidungsfeld als Darstellungsform für Entscheidungen
Entscheidungen in Abhängigkeit des Informationsstands
Konstitutive Entscheidungssituationen
Gründung, Zusammenschluss, Sanierung und Liquidation
Wahl der Rechtsform
Standortwahl

Miteinsatz – Überblick und Rechenkategorien
Klassifikation der Produktionsfaktoren im Kombinationsprozess
Rechenkategorien der Wirtschaftlichkeit
Auszahlungen und Einzahlungen
Ausgaben und Einnahmen
Aufwendungen und Erträge
Kosten und Leistungen
Kennzahlen der Wirtschaftlichkeit

Literatur

Bea, F. X. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Band 1-3 (Band 1: Grundfragen, Band 2: Führung, Band 3: Leistungsprozess) (in aktueller Auflage). Stuttgart: Lucius & Lucius.
Winter, E. Gabler Wirtschaftslexikon (in aktueller Auflage). Wiesbaden: Gabler.
Vahs, D. & Schäfer-Kunz, J. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (in aktueller Auflage). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Wöhe, G. Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (in aktueller Auflage). München: Vahlen.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ³	SWS	CP
71102	Einführung BWL	LB Andreas Bange Prof. Dr. Anke Rahmel	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71102	PLK (60 Min)	100%	Workshopreflexion & Teilnahme Planspiel als Prüfungsvoraussetzung

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

keine

Bemerkungen:

- Integration interaktiver Übungen;
- **Teile der Lehrveranstaltungen werden online angeboten**
- Innovative Lehrübung in Form einer angeleiteten Simulation im Umfang von 2 SWS in Gruppengrößen von ca. 40-45 Studierenden (mit Unterstützung von Herrn An Bui);
- Selbststudium zur Reflektion der Inhalte
- Innovationsaktivierende Unterrichtsgestaltung u.a. Besuch des Innovationszentrums der Hochschule inkl. Gründertalk

Letzte Aktualisierung: 21.07.2022, Prof. Dr. Anke Rahmel

⁴ **PLK** Schriftliche Klausurarbeiten
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht
PLM Mündliche Prüfung
PLA Praktische Arbeit

PLR Referat
PLE Entwurf
PLP Projekt

PLL Laborarbeit
PLF Portfolio
PPR Praktikum

PLT Lerntagebuch
PMC Multiple Choice
PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)

1.3 Epidemiologie und medizinische Grundlagen

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Epidemiologie und medizinische Grundlagen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Ahrens
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die epidemiologischen Grundlagen der Entstehung von Gesundheit und Krankheit beschreiben und bewerten. Sie können die unterschiedlichen Perspektiven der Gesundheitswissenschaften und der Medizin interpretieren und erläutern.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Verantwortung im Team übernehmen. Sie können Übungsaufgaben in einem Team bearbeiten und lösen. Die Studierenden können im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahrnehmen und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen und auswerten.

Lerninhalte

1. Epidemiologie
 - 1.1. Modelle von Gesundheit und Krankheit
 - 1.2. Gesundheits- und Krankheitsdeterminanten
 - 1.3. Epidemiologische Krankheitsmaße
 - 1.4. Epidemiologische Methoden (Studientypen etc.)
 - 1.5. Maßzahlen in der Epidemiologie: Inzidenz, Prävalenz usw.
2. Medizinische Grundlagen
 - 2.1 Grundlagen der Anatomie
 - 2.2 Stressphysiologie
 - 2.3 Krankheiten mit hoher Prävalenz in der Bevölkerung (Herz-Kreislauf-erkrankungen, Psychische Erkrankungen, Krebserkrankungen, Diabetes Typ 2)

Literatur

Bonita R. et al. (2013). Einführung in die Epidemiologie. Bern, Huber
 Krieger N. (2013). Epidemiology and the people's health. Oxford University Press
 Razum O. et al. (2017). Epidemiologie für Dummies. München, Wiley VCH
 Strametz R. (2017). Grundwissen Medizin für Nichtmediziner in Studium und Praxis. München UTB
 Schumpelick V. & Vogel B. (Hg.) (2009). Volkskrankheiten – gesundheitliche Herausforderungen in der Wohlstandsgesellschaft. Frankfurt Herder

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁵	SWS	CP
71103	Epidemiologie und medizinische Grundlagen	LB Jessica Selzer	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71103	PLK (60 Min)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

keine

Bemerkungen: Keine**Letzte Aktualisierung:** 24.07.2022, Prof. Dr. Dieter Ahrens

⁵ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
 Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁶ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)
 Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

1.4 Business English and International Skills

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Business English and International Skills
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jana Wolf
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	Digital Health Management (B. Sc., 53018), Wirtschaftspsychologie (B. Sc., 55106)
Sprache	Englisch

Modulziele**Allgemeines**

Die Studierenden frischen ihre Englischkenntnisse auf und vertiefen sie im Bereich Business und interkulturelle Kompetenzen, um mit englischsprachigen Quellen wissenschaftlich arbeiten zu können und konkurrenzfähig zu sein/werden im internationalen Gesundheitsmarkt.

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, sich auf Englisch über Fachthemen auszutauschen und in einem Businesskontext situationsgerecht auf Englisch zu kommunizieren. Sie sind in der Lage, englischsprachige Texten und Quellen zu verstehen und in wissenschaftlichen Arbeiten anzuwenden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können ein Verständnis für die Bedeutung und die Nuancen der englischen Sprache im Geschäftsumfeld entwickeln und können kulturelle Unterschiede verstehen, um effektiv und professionell handeln zu können.

Ggf. besondere Methodenkompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage internationale Lebensläufe zu entwickeln und können sich im Dialog und in Gruppenarbeiten üben.

Lerninhalte

- Business conversation
- Resume/curriculum vitae and cover letters
- Working with English texts and sources
- Discussion and presentation practice
- Intercultural awareness
- Intercultural skill development
- Presentation skills

Literatur

Tbd

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁷	SWS	CP
71104	Business English and International Skills	LB NN, Prof. Dr. Jana Wolf Prof. Dr. Andreas Ladurner	V, Ü, S	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71104	PLS (Bewertung Lebenslauf und Anschreiben, Kurzpräsentation)	100%	semesterbegleitend

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Feedback zu Lebensläufen und Bewerbungsschreiben durch den Dozenten sowie Onlineübungen und Präsentationstraining.

Bemerkungen: Die Vorlesung findet überwiegend auf Englisch statt und, zur Förderung der aktiven Teilnahme und Sprachübung, voraussichtlich in zwei Gruppen.

Letzte Aktualisierung: 27.07.2022, Prof. Dr. Jana Wolf, 13.7.2020, Prof. Dr. Andreas Ladurner

⁷ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

⁸ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

1.5 Grundlagen Wirtschaftsmathematik

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Grundlagen Wirtschaftsmathematik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Neumeier
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Keine – allerdings für Studierende mit wenig mathematischen Vorkenntnissen ist der Vorkurs des Grundlagenzentrums (bzw. dessen Inhalte) sehr empfehlenswert.
Verwendung in anderen Studiengängen	keine
Sprache	Deutsch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Den Studierenden können Aufgaben aus dem Bereich Grundlagen der Analysis und Finanzmathematik lösen. Weiterhin sind sie in der Lage das mathematische Instrumentarium auf betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und gesundheitsökonomische Fragestellungen anzuwenden.

Überfachliche Kompetenzen

Selbstreflexion: Die Studierenden nehmen im Rahmen der kontinuierlichen Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.

Selbstständigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, eigene Lösungen prägnant darzustellen und fremde Lösungen auf deren mathematische Korrektheit hin zu überprüfen.

Kooperationsfähigkeit: Die Studierenden können Übungsaufgaben in einem Team bearbeiten und lösen.

Lerninhalte

- 1 Differentialrechnung bei Funktionen einer unabhängigen Variablen
 - 1.1 Funktionen und Wertebereiche
 - 1.2 Funktionstypen
 - 1.3 Grenzwerte, Stetigkeit, Differenzierbarkeit, Asymptoten und Symmetrie
 - 1.4 Diskussion von (ökonomischen) Funktionen
 - 1.5 Elastizität
 - 1.6 Gewinnmaximierung
- 2 Grundzüge der Integralrechnung
 - 2.1 Unbestimmtes und bestimmtes Integral
 - 2.2 Rechenregeln zur Integration
 - 2.3 Ökonomische Anwendungen
- 3 Differentialrechnung bei Funktionen mit zwei unabhängigen Variablen
 - 3.1 Funktionen und Wertebereiche
 - 3.2 Partielle Ableitung
 - 3.3 Extrema ohne Nebenbedingungen
 - 3.4 Extrema mit Nebenbedingungen
- 4 Finanzmathematik
 - 4.1 Zinseszinsrechnung
 - 4.2 Rentenrechnung
 - 4.3 Tilgungsrechnung
 - 4.4 Investitionsrechnung.

Literatur

Sydsæter, K., Hammond, P., Strøm, A., & Carvajal, A. (2018). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Person.

Chiang, A. C., Wainwright, K. und H. Nitsch (2011), Mathematik für Ökonomen: Grundlagen, Methoden und Anwendungen, München.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁹	SWS	CP
71105	Grundlagen Wirtschaftsmathematik	Prof. Dr. Christian Neumeier	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ¹⁰	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71105	PLK (60 Min)	100%	

⁹ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

¹⁰ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
 PLA Praktische Arbeit

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Ständiges Fragen und Feedback zu Einzelantworten und der Gruppenarbeit.

Bemerkungen: Die Übung 2SWS wird überwiegend in zwei Gruppen angeboten

Letzte Aktualisierung: 05.09.2024, Christian Neumeier

1.6 Grundlagen Statistik

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Grundlagen Statistik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Neumeier
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele**Allgemeines**

Das Modul liefert eine zentrale Grundlage für die Durchführung von empirischen Erhebungen sowie die Interpretation von Studien in der Literatur in weiteren Lehrveranstaltungen sowie zukünftigen beruflichen Tätigkeiten.

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können grundlegende statistische Prinzipien verstehen und auf (gesundheits-) wissenschaftliche Fragestellungen anwenden.

Sie können die relevanten statistischen Verfahren, sowie Schätz- und Testmethoden aus einer bestimmten Aufgabenstellung ableiten und so einfache empirische Fragestellungen durch geeignete Analysen beantworten.

Sie können die Aussagefähigkeit statistischer Darstellungsformen bzw. Modelle und ihrer Anwendung in der Praxis bewerten sowie Anwendungsfehler erkennen und begründen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen von kontinuierlichen Übungen (Übungsaufgaben und Kontrollfragen sowie zugehörige Musterlösungen) ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, eigene Lösungen in der Gruppe prägnant darzustellen, fremde Lösungen aus der Gruppe rasch zu erfassen und gemeinsam in der Gruppe zu einem abgestimmten Ergebnis zusammenzuführen. Die Studierenden können auch statistische Übungsaufgaben in einem interdisziplinären Team bearbeiten und lösen.

Lerninhalte

- Einführung und Grundbegriffe
- Lageparameter
- Streuungsparameter
- Korrelation
- Datenvisualisierung
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Stichproben, Unsicherheit und Intervallschätzung
- Hypothesentests
- Lineare Regression

Literatur

Fahrmeir, L., Heumann, C., Künstler, R., Pigeot, I., & Tutz, G. (2016). Statistik: Der Weg zur Datenanalyse (8. Auflage). Springer.

Sedlmeier, P., & Renkewitz, F. (2018). Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler (3.Auflage). München: Pearson

Weitere Literatur wird ggf. in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ¹¹	SWS	CP
71106	Grundlagen Statistik	Prof. Dr. Christian Neumeier	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ¹²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71106	PLK (60 Min)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

keine

Bemerkungen: Keine

Letzte Aktualisierung: 30.07.2024, Christian Neumeier

¹¹ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

¹² PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

1.7 Buchführung und Bilanzierung

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Buchführung und Bilanzierung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Nemmer
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können das System der doppelten Buchführung erklären sowie exemplarisch eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung erstellen. Sie sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu beurteilen. Sie sind in der Lage, neben den branchenunspezifischen Vorschriften nach dem HGB auch gesonderte Vorgaben für Gesundheitsbetriebe (z.B. Krankenhausbuchführungsverordnung) zu beurteilen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen. Die Studierenden sind in der Lage, eigene Lösungen prägnant darzustellen und fremde Lösungen rasch zu erfassen.

Lerninhalte

Kerninhalte:

- Elemente des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang)
- Grundlagen der Umsatzsteuer
- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung
- Methodik der doppelten Buchführung (inklusive Verbuchung ausgewählter Geschäftsvorfälle)
- Bilanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens bzw. von Rückstellungen und Verbindlichkeiten
- Besonderheiten der Buchführung und Bilanzierung im Gesundheitswesen

Methodik:

Zunächst wird den Studierenden der Aufbau von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang bzw. Lagebericht vermittelt. Den Studierenden wird anschließend das System der doppelten Buchführung aufgezeigt. Sie erhalten einen Überblick über die gesetzlichen Vorschriften zur Führung von Büchern und zur Aufstellung des Jahresabschlusses sowie über die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung. Daneben werden unter Zugrundelegung der entsprechenden Rechtsgrundlagen Besonderheiten der Buchführung und Bilanzierung im Gesundheitswesen erörtert.

Literatur

Coenenberg, A. et al.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 26. Auflage, Stuttgart 2021.
 Wöhe, G.; Kußmaul H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik, 11. Auflage, München 2022.
 Döring, U.; Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss: mit Aufgaben und Lösungen, 16. Auflage; Berlin 2021.
 Graumann, M.; Schmidt-Graumann, A.: Rechnungslegung und Finanzierung der Krankenhäuser, 4. Auflage, Herne 2021.
 Penter, V.; Siefert, B.: Kompendium Krankenhaus-Rechnungswesen, 4. Auflage, Kulmbach 2022.
 Weitere relevante Literatur wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ¹³	SWS	CP
71201	Buchführung und Bilanzierung	Prof. Dr. Tobias Nemmer	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ¹⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71201	PLK (60 Min)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Ständiges Feedback zu Übungsaufgaben.

Bemerkungen: Keine**Letzte Aktualisierung:** 31.01.2023, Prof. Dr. Tobias Nemmer

¹³ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

¹⁴ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

1.8 Gesundheitswissenschaften

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Gesundheitswissenschaften
Modulverantwortliche / r	Prof. Dr. Dieter Ahrens
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Inhaltlich: Epidemiologie und Medizinische Grundlagen
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können Einflussfaktoren auf die Gesundheit der Bevölkerung differenzieren und gesellschaftliche Steuerungsnotwendigkeiten zur Beeinflussung der Gesundheit ermitteln. Sie können hierzu zentrale theoretische Konzepte der Gesundheitswissenschaften nutzen und auf aktuelle Problemlagen anwenden.

Die Studierenden sind in der Lage, Strategien, Konzepte und Methoden der Verhinderung von Erkrankungswahrscheinlichkeiten und der Gesundheitsförderung zu implementieren. Dabei können sie unterschiedliche Settings und Zielgruppen berücksichtigen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, Studien zur Evaluation von Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung zu gebrauchen um Erfolgswahrscheinlichkeiten von Maßnahmen einzuschätzen.

Die Studierenden sind somit in der Lage, in der Praxis Handlungsbedarf in Bezug auf Prävention und Gesundheitsförderung zu erkennen und geeignete Interventionen abzuleiten.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können wesentliche Informationsquellen zur Gesundheits- und Krankheitsberichterstattung auswerten und die für das Feld der Prävention und Gesundheitsförderung bedeutsamen nationalen und internationalen Akteure benennen. Sie nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.

Lerninhalte

- Determinanten der Gesundheit
- Gesundheitliche Ungleichheit

- Prävention
- Gesundheitsförderung
- Maßnahmen in unterschiedlichen Settings
- Ausrichtung an Zielgruppen
- Gesundheitlicher Nutzen von Interventionen
- Praxisbeispiele und Übungen

Literatur

Hurrelmann, K. & Razum, O. Handbuch Gesundheitswissenschaften (in aktueller Auflage). Weinheim / Basel: Beltz Juventa.

Hurrelmann K., Klotz T. & Haisch, J. Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung (in aktueller Auflage). Bern: Huber.

Naidoo, J. & Wills, J. (2019). *Lehrbuch Gesundheitsförderung* (3. Aufl.). Bern: Hogrefe.

Richter, M. & Hurrelmann, K. (Hrsg.), Gesundheitliche Ungleichheit. Grundlagen, Probleme, Perspektiven (in aktueller Auflage). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schwartz, F. W. et al. Das Public Health Buch. Gesundheit und Gesundheitswesen (in aktueller Auflage). Frankfurt a.M.: Urban & Fischer.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ¹⁵	SWS	CP
71202	Gesundheitswissenschaften	Prof. Dr. Dieter Ahrens	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ¹⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71202	PLK (60 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Feedback zu Übungen

Bemerkungen: Keine**Letzte Aktualisierung:** 31.1.2023, Prof. Dr. Kerstin Rieder

¹⁵ V Vorlesung L Labor
 E Exkursion Ü Übung
 S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

¹⁶ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

1.9 Grundlagen Volkswirtschaftslehre

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Grundlagen Volkswirtschaftslehre
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Fetzer
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele

Allgemeines

Im Modul wird das ökonomische Rüstzeug vermittelt. Dies bildet die Basis für später im Studienverlauf vermittelte ökonomische Sachverhalte in Kombination mit den Spezifika des Gesundheitsbereichs (Z.B. in Gesundheitsökonomie oder Managed Care).

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können das gesamt- und einzelwirtschaftliche Handeln der Akteure aus makroökonomischer Perspektive beurteilen. Sie können Wirtschaftskreisläufe sowie die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung einschließlich zentraler Kennzahlen interpretieren. Sie können die Bedeutung der Gesundheitssysteme für die Volkswirtschaft einschätzen.

Mithilfe ihrer Kenntnisse in der Mikroökonomik sind die Studierenden fähig, die verschiedenen Marktformen sowie deren Funktionsweisen und Gestaltungsprinzipien zu bewerten. Sie können erklären, wie Akteure auf Märkten agieren, um ihre ökonomischen Zielsetzungen zu verwirklichen.

Überfachliche Kompetenzen

Kooperationsfähigkeit: Die Studierenden können Sachverhalte erklären und gemeinsam diskutieren sowie individuell und gemeinsam Lösungen erarbeiten.

Lerninhalte	1. Grundlagen
	2. Der Aufbau einer Volkswirtschaft
	3. Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen
	4.-8. Mikroökonomik
	9. Makroökonomik
	10. Reale und Monetäre Außenwirtschaft
	11. Wirtschaftspolitik
	12. Aktuelle Themen

Literatur	Mankiw, N. G. und Taylor, M.P. (2016): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Auflage, Stuttgart.
------------------	--

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ¹⁷	SWS	CP
71203	Grundlagen Volkswirtschaftslehre	Prof. Dr. Stefan Hähnel	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ¹⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71203	PLK (60 Min)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Ständiges Fragen und Feedback zu Einzelantworten.

Bemerkungen: Keine**Letzte Aktualisierung:** 08.02.2023, Prof. Dr. Stefan Fetzer

¹⁷ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

¹⁸ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

1.10 Qualitative Methoden

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Qualitative Methoden
Modulverantwortliche / r	Prof. Dr. Kerstin Rieder
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	30 Stunden
Workload Selbststudium	120 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	Wirtschaftspsychologie (B. Sc., Modul-Nr. 55901, Teilmodul-Nr. 55401, 4. Semester)
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die wesentlichen Merkmale qualitativer Forschung (allgemeine Prinzipien, Forschungslogik, Besonderheiten des qualitativen Forschungsprozesses und der Planung einer qualitativen Untersuchung) erklären. Die Studierenden können eine gesundheitswissenschaftliche Fragestellung in ein empirisches Untersuchungsdesign überführen. Sie können ausgewählte qualitative Forschungsmethoden beschreiben und grundlegende qualitative Datenerhebungsverfahren (z.B. Einzelinterviews, Gruppendiskussionen) anwenden. Die Studierenden können zudem grundlegende qualitative Auswertungsverfahren anwenden.

Sie sind damit in der Lage, qualitative Daten u.a. mit Hilfe entsprechender Software (z.B. MaxQDA) auszuwerten und die Ergebnisse eines empirischen Projekts fachlich adäquat zu interpretieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit einzusetzen und in Teams zusammenzuarbeiten. Sie können Fachpersonen für die Mitwirkung an einer Erhebung gewinnen. Sie können Interviews mit Fachpersonen führen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können wissenschaftlich argumentieren, die Ergebnisse eines empirischen Forschungsprojektes wissenschaftlich dokumentieren und fachlich diskutieren.

Lerninhalte

Einführung Qualitative Methoden

- Grundannahmen und Merkmale
- Exemplarische Studien

Qualitative Erhebung

- Stichprobenziehung
- Erhebungsmethoden
- Durchführung der Erhebung

Qualitative Auswertung

- Auswertungsmethoden
- Software zur Unterstützung der Auswertung
- Durchführung der Auswertung

Ergebnisdarstellung

LiteraturKuckartz, U. *Qualitative Inhaltsanalyse, Methoden, Praxis, Computerunterstützung* (in aktueller Auflage). Weinheim und Basel: Beltz Juventa.Flick, U., v. Kardorff, E. & Steinke, I. *Qualitative Forschung: Ein Handbuch* (in aktueller Auflage). Reinbek: Rowohlt.

Weiterführende Literatur:

Baur, N. & Blasius, J. (2019). *Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung*. Berlin: Springer.Diekmann, A. *Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen* (in aktueller Auflage). Reinbek: Rowohlt.Rädiker, S. & Kuckartz, U. (2019). *Analyse qualitativer Daten mit MAXQDA. Text, Audio und Video*. Wiesbaden: SpringerVS.Steffen, A. & Doppler, S. (2019). *Einführung in die Qualitative Marktforschung. Design – Datengewinnung – Datenauswertung*. Wiesbaden: SpringerGabler.**Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)**

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ¹⁹	SWS	CP
71204	Qualitative Methoden	Prof. Dr. Kerstin Rieder	P	2	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ²⁰	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71204	PLP	100%	

¹⁹ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
 Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

²⁰ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)
 Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Feedback zu Übungen

Bemerkungen: Keine

Letzte Aktualisierung: 31.1.2023, Prof. Dr. Kerstin Rieder

1.11 Wirtschaftsprivatrecht

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Wirtschaftsprivatrecht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. iur. Andreas Ladurner
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	2. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	
Sprache	Deutsch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können im Bereich des Wirtschaftsprivatrechts die einschlägigen Normen erkennen, auslegen/interpretieren und auf Lebenssachverhalte anwenden. Sie können die wesentlichen Methoden der Rechtswissenschaft einsetzen (z. B. Subsumtion), einschlägige Fachbegriffe verwenden (juristische Terminologie) und juristisch argumentieren. Sie sind fähig, die Grundzüge des materiellen privaten Wirtschaftsrechts anzuwenden, d.h. wesentliche Inhalte des Bürgerlichen Rechts (AT, Schuldrecht) sowie des Handelsrechts und des Arbeitsrechts (Schwerpunkt Individualarbeitsrecht).

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können komplizierte Lebenssachverhalte auf entscheidungserhebliche Strukturen reduzieren, logisch argumentieren und sich sprachlich präzise (fachspezifisch) ausdrücken. Sie verstehen, dass Sachverhalte interessengeleitet dargestellt sein können und dies bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen ist. Sie entwickeln ein gutes Judiz.

Lerninhalte	1	Einführung in die Rechtswissenschaft/Zivilrecht
	1.1	Rechtliche Grundbegriffe
	1.2	Rechtliche Methoden
	1.3	Rechtsgeschäftslehre (einsch. Minderjährigenrecht)
	1.4	Stellvertretung
	1.5	Grundzüge Allgemeines Schuldrecht (einschließlich Leistungsstörungen)
	1.6	Grundzüge Besonderes Schuldrecht mit Schwerpunkt Kaufvertrag
	1.7	Grundbegriffe des Deliktsrechts (einschließlich Gefährdungshaftung)
	1.8	Grundbegriffe des Sachenrechts
	2	Handelsrecht
	2.1	Bedeutung des HGB als Sonderprivatrecht der Kaufleute
	2.2	Wesentliche Regelungen im Einzelnen
	2.2.1	Kaufmannseigenschaft
	2.2.2	Firma, Handlungsgehilfen und Prokura
	2.2.3	Bedeutung des Handelsregisters
	2.2.4	Handelsvertreter
	3	Arbeitsrecht mit Schwerpunkt Individualarbeitsrechts
	3.1	Arbeitnehmerbegriff
	3.2	Eingehung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
	3.3	Leistungsstörungen im Arbeitsverhältnis
	3.4	Bezüge zw. Arbeitnehmereigenschaft und sozialrechtlichem Beschäftigtenbegriff
	3.5	Rechtliche Herausforderungen einer Personalabteilung/Grundzüge des Arbeitsprozessrechts
	3.6	Grundbegriffe des kollektiven Arbeitsrechts

In allen Rechtsgebieten werden die prozessuale Durchsetzung von Ansprüchen und der Gerichtsaufbau kurz dargestellt

Literatur Für die Veranstaltung muss jeder Teilnehmer über eine Gesetzessammlung des Wirtschaftsprivatrechts verfügen; die genauen Titel werden in der ersten Veranstaltung des Semesters bekannt gegeben.

Allgemein:

Müssig, P., Wirtschaftsprivatrecht, C. F. Müller, jeweils neueste Auflage

Weiterführende Literatur:

Lettl, T., Handelsrecht, 5. Aufl., 2021, C.H. Beck

Saenger, I., Gesellschaftsrecht, 5. Aufl., 2020, Vahlen

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ²¹	SWS	CP
71205	Wirtschaftsprivatrecht	LB Rechtsanwalt Unfried/LB Rechtsanwältin Geiß	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ²²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71205	PLK (90 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

keine

Bemerkungen: In der jeweils ersten Vorlesung des Semesters besteht Anwesenheitspflicht.**Letzte Aktualisierung:** 15.2.2023, A. Ladurner; 10.2.2022, A. Ladurner

²² **PLK** Schriftliche Klausurarbeiten
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht
PLM Mündliche Prüfung
PLA Praktische Arbeit

PLR Referat
PLE Entwurf
PLP Projekt

PLL Laborarbeit
PLF Portfolio
PPR Praktikum

PLT Lerntagebuch
PMC Multiple Choice
PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

1.12 Digital Skills

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Digital Skills
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Neumeier
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Informationstechnologie: Computer, Netzwerke und Software zur Verarbeitung von Informationen. Sie sind sich der Bedeutung von IT-Anwendungen im Gesundheitswesen bewusst und kennen die Möglichkeiten und Grenzen der IT-Unterstützung. Die Studierenden sind befähigt, IT-Systeme effizient zu nutzen und lernen unternehmenstypische und geschäftliche Software kennen. Im Bereich der Software-Anwendung liegt der Schwerpunkt auf den Programmen Microsoft Excel und PowerPoint.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage im Team einfache Softwareanwendungen zu programmieren und zu gestalten. Dabei können sie in der Gruppe arbeitsteilig zielorientiert Aufgaben und Probleme lösen.

Lerninhalte

- Übersicht Digitale Kompetenzen im Gesundheitswesen
- Microsoft PowerPoint
 - Effektive Präsentationsstruktur
 - Foliendesign
 - Effektive Präsentationstechniken
- Microsoft Excel
 - Grundlagen
 - Analysefunktionen
 - Datenvisualisierung
 - Datenanalyse

Literatur

Winston, W. (2019). Microsoft Excel Data Analysis and Business Modeling. Microsoft Press.

Knaflitz, C. N. (2015). Storytelling with Data: A Data Visualization Guide for Business Professionals. John Wiley & Sons.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ²³	SWS	CP
71301	Digital Skills	Prof. Dr. Christian Neumeier	V, Ü, L	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ²⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71301	PLP; PLR	80%: Gruppen-Projekt mit Schwerpunkt Excel und PowerPoint inkl. Präsentation 20%: Vortrag in einer Gruppe zum Thema Digital Skills	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Ständiges Feedback zu Übungsaufgaben.

Letzte Aktualisierung: 05.09.2024, Christian Neumeier

²³ V Vorlesung L Labor
E Exkursion Ü Übung
S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

²⁴ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

1.13 Controlling und Kostenrechnung

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Controlling und Kostenrechnung
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Nemmer
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Kosten- und Leistungsrechnung: Die Studierenden können die traditionellen Bereiche der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) und deren Gestaltungsformen (Kostenrechnungssysteme auf Vollkostenbasis, Kostenrechnungssysteme auf Teilkostenbasis) unterscheiden und erklären. Sie können deren Eignung für das Gesundheitswesen beurteilen. In der Gesamtheit können die Studierenden die Notwendigkeit der Kostenrechnung für die effiziente Steuerung von Gesundheitseinrichtungen erklären.

Controlling: Die Studierenden können die begrifflichen und definitorischen Grundlagen des Controllings benennen. Aspekte der praktischen Ausgestaltung des Controllings in der Unternehmensorganisation können sie auf die Besonderheiten von Gesundheitseinrichtungen übertragen. Sie beherrschen die auf Gesundheitseinrichtungen adaptierten Controlling-Instrumente wie bspw. Budgetierung, Benchmarking oder die Balanced Scorecard und können diese exemplarisch anwenden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen. Die Studierenden sind in der Lage, eigene Lösungen prägnant darzustellen und fremde Lösungen rasch zu erfassen.

Lerninhalte

Kerninhalte:

Kostenrechnung

- Grundlagen der Kostenrechnung
- Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung im Gesundheitswesen
- Deckungsbeitragsrechnung im Gesundheitswesen

Controlling

- Grundlagen des Controllings
- Operative Planung und Budgetierung im Gesundheitswesen
- Kennzahlen und Kennzahlensysteme (u.a. Balanced Scorecard im Gesundheitswesen)
- Medizin-Controlling

Methodik:

Kostenrechnung

Den Studierenden werden zu Beginn Grundkenntnisse der traditionellen Bereiche der Kostenrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung) als auch deren Gestaltungsformen (Kostenrechnungssysteme auf Vollkosten- bzw. Teilkostenbasis) gelehrt. Darüber hinaus werden moderne Ansätze wie bspw. die Prozesskostenrechnung vermittelt, welche sich vor allem für den stationären Bereich zur effizienten Steuerung eignet.

Controlling

Es werden die Begriffe des Controllings voneinander abgegrenzt und verschiedene Instrumente des Controllings dargestellt. Zudem erhalten die Studierenden einen Überblick über zentrale Kennzahlen und Kennzahlensysteme im Gesundheitswesen. Zuletzt bekommen die Studierenden die Grundzüge des Medizin-Controllings vermittelt.

Literatur

Kosten- und Leistungsrechnung:

Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung 1 - Grundlagen, 11. Auflage, Herne 2013.
Graumann, M.: Kostenrechnung und Kostenmanagement mit Kontrollfragen, Übungsaufgaben und Fallstudien, 7. Auflage, Herne 2021.
Haberstock, L: Kostenrechnung I - Einführung, 15. Auflage, Berlin 2022.
Hentze, J., Kehres E., Maier B.: Kosten- und Leistungsrechnung in Krankenhäusern, 6. Auflage, Stuttgart 2022.

Controlling:

Weber J., Schäffer U.: Einführung in das Controlling, 17. Auflage, Stuttgart 2022.
Küpper, H. et al.: Controlling - Konzeption, Aufgaben, Instrumente, 6. Auflage, Stuttgart 2013.
Horvath P., Gleich R., Seiter M.: Controlling, 14. Auflage, Stuttgart 2020.
Hentze J., Kehres E.: Krankenhaus-Controlling, 4. Auflage, Stuttgart 2010.

Weitere relevante Literatur wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ²⁵	SWS	CP
71302	Controlling und Kostenrechnung	Prof. Dr. Tobias Nemmer	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ²⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71302	PLK (60 Min)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Ständiges Feedback zu Übungsaufgaben.

Bemerkungen: Keine

Letzte Aktualisierung: 28.06.2023, Prof. Dr. Tobias Nemmer

²⁵ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

²⁶ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

1.14 Psychologie der Gesundheitsförderung

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Psychologie der Gesundheitsförderung
Modulverantwortliche / r	Prof. Dr. Kerstin Rieder
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Keine
Verwendung in anderen Studiengängen	Wirtschaftspsychologie (B. Sc., 55907, 5. Semester)
Sprache	Deutsch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die in den Vorlesungen vorgestellten und anhand von Beispielen veranschaulichten grundlegenden Modelle und Theorien der Gesundheitspsychologie und des betrieblichen Gesundheitsmanagements erklären. Sie können zentrale Forschungsergebnisse wiedergeben sowie aktuelle theoretische Perspektiven und Forschungsfelder benennen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Prinzipien der Gesundheitspsychologie anzuwenden, um verhaltenspräventive Interventionen durchzuführen. Sie sind in der Lage, in Unternehmen ein Konzept für betriebliches Gesundheitsmanagement in Kooperation mit zentralen Stakeholdern erfolgreich umzusetzen.

Sie nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.

Lerninhalte

Gesundheitspsychologie:

- Grundlegende Begrifflichkeiten der Gesundheitspsychologie
- Psychologische Modelle zur Erklärung des Gesundheitsverhaltens und der Verhaltensänderung
- Psychologische Theorien zur Entstehung und Aufrechterhaltung gesundheitsrelevanten Verhaltens
- Fallbeispiele und Übungen

Betriebliches Gesundheitsmanagement:

- Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- Rechtliche und sonstige Grundlagen des Arbeitsschutzes in Deutschland
- Stress- und Handlungstheorien in der arbeitswissenschaftlichen Forschung
- Methoden zur Erhebung von Arbeitsbedingungen und Gesundheit der Mitarbeitenden
- Empirische Ergebnisse zu Arbeit und Gesundheit
- Umsetzung von betrieblichem Gesundheitsmanagement in der Praxis
- Qualitätskriterien für betriebliches Gesundheitsmanagement
- Gesundheitlicher und wirtschaftlicher Nutzen von betrieblicher Gesundheitsförderung
- Fallbeispiele und Übungen

Literatur

Badura, B. (2016). Fehlzeitenreport 2016. Unternehmenskultur und Gesundheit – Herausforderungen und Chancen. Berlin: Springer.

BMAS/BAUA (2021). Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit - Berichtsjahr 2020. Unfallverhütungsbericht Arbeit. Dortmund: Bundesanstalt für Arbeitsschutz.

GKV-Spitzenverband (2021). Leitfaden Prävention – Handlungsfelder und Kriterien nach § 20 Absatz 2 SGB V. Berlin: GKV Spitzenverband.

Kauffeld, S. Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor (in aktueller Auflage). Berlin: Springer.

Knoll, N., Scholz, U. & Rieckmann, N. (2013). Einführung in die Gesundheitspsychologie. Stuttgart: UTB.

Kohlmann, C.-W., Salewski, C. & Wirtz, M. A. (2018). (Hrsg.), Psychologie der Gesundheitsförderung. Göttingen: Hogrefe.

Renneberg, B. & Hammelstein, P. (2006). Gesundheitspsychologie. Berlin: Springer.

Ulich, E. & Wülser, M. Gesundheitsmanagement in Unternehmen (in aktueller Auflage). Wiesbaden: Gabler.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ²⁷	SWS	CP
71303	Psychologie der Gesundheitsförderung	Isabel Herms Conny Huber Amelie Silvester	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ²⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71303	PLK (90 Minuten)	100%	

²⁷ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

²⁸ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Feedback zu Übungen.

Bemerkungen: Keine

Letzte Aktualisierung: 31.07.2024, Prof. Dr. Kerstin Rieder

1.15 Gesundheitsökonomik

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Gesundheitsökonomik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Ahrens
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele**Allgemeines**

Gesundheitsökonomik ist eine fachübergreifende Wissenschaft, die sich mit der Produktion, der Verteilung und dem Konsum von knappen Gütern im Gesundheitswesen beschäftigt und somit Elemente der Gesundheitswissenschaften und der Volkswirtschaftslehre vereinigt.

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die Besonderheiten von Gesundheitsmärkten benennen und sind in der Lage die Parallelen in unterschiedlichen internationalen Gesundheitssystemen zu erkennen. Sie können die Folgen des Versagens von Märkten im Gesundheitswesen verstehen und können mögliche Regulierungserfordernisse vor dem Hintergrund möglicher Auswirkungen finanzieller Anreizwirkungen verschiedener Vergütungsformen erkennen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage selbstständig Positionen der beteiligten Akteure zu Regulierungserfordernissen auf Gesundheitsmärkten zu erarbeiten. Sie können diese vor dem Hintergrund ethischer Grundlagen der Gesundheitswissenschaften reflektieren.

Lerninhalte

- Geschichte der Gesundheitsökonomik
- Ethische Grundlagen der Gesundheitswissenschaften
- Besonderheiten von Gesundheitsmärkten
- Wenn Health Professionals und Patienten uninformierte Entscheidungen treffen
- Primär- und Sekundärnachfrage – angebotsinduzierte Nachfrage
- Anreizwirkungen von Vergütungssystemen
- Pay for Performance
- Regulierter Wettbewerb im Gesundheitswesen
- Ökonomie der Prävention

Literatur

Gigerenzer G., Muir Gray J.A. (Hg.) (2013). Bessere Ärzte, bessere Patienten, bessere Medizin. MWV.

Hajen L., Paetow H., Schumacher H. (2023). Gesundheitsökonomie: Strukturen – Methoden – Praxisbeispiele. 9. Auflage. Kohlhammer.

Rice T., Unruh L. (2015). The economics of health reconsidered. 4 Edition. Health Administration Press.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ²⁹	SWS	CP
71304	Gesundheitsökonomik	Prof. Dr. Dieter Ahrens	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ³⁰	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71304	PLK (60 Min)	100 %	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

keine

Bemerkungen: Keine**Letzte Aktualisierung:** 26.07.2023, Prof. Dr. Dieter Ahrens

²⁹ V Vorlesung L Labor
E Exkursion Ü Übung
S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

³⁰ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
PLA Praktische Arbeit

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

1.16 Marketing

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Marketing
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anke Rahmel
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die Grundbegriffe des Marketings differenziert beschreiben und erklären. Sachverhalte können demnach eigenständig in der operativen und strategischen Dimension differenziert werden.

Die Studierenden sind in der Lage einfache Marketing-Problemstellungen zu erkennen und diese anwendungsorientiert lösen. Weiterhin diskutieren sie die Idee des Marketing-Managements und entwickeln kleinere Marketing-Konzepte. Sie verstehen und beurteilen zudem Verhalten von Unternehmen aus Marketingsicht.

Mit Bezug auf den Gesundheitsmarkt können die Studierenden beurteilen, welche Ziele, Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlichen Marketingformen wie Social Marketing, Soziomarketing, Nonprofit-Marketing etc. zugrunde liegen. Sie können ihre Kenntnisse auf das Gesundheitswesen übertragen und beurteilen, wozu Marketing im Sozial- und Gesundheitswesen notwendig ist, für welche Zwecke Marketingtechniken eingesetzt werden und wie die Marketinggedanken in Gesundheitseinrichtungen umgesetzt werden.

Die Studierenden können die Abgrenzung der Marketingaktivitäten schildern und die Besonderheiten unterschiedlicher Akteure des Gesundheitsmarktes auf Grund der spezifischen ordnungspolitischen Gegebenheiten von dem Aktionsraum privatwirtschaftlicher Unternehmen identifizieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage im Team zu arbeiten. Sie können ausgewählte Themenschwerpunkte selbstständig sowie in der Gruppe erarbeiten und prägnant sowie praxisrelevant präsentieren.

Lerninhalte

- Strategisches Marketing
- Operatives Marketing (Produkt-, Preis, Distributions- und Kommunikationspolitik)
- Marketing als Denkhaltung und Instrumentarium
- Betrachtungsobjekt: Gesundheitseinrichtungen
- Marketing für Gesundheitseinrichtungen – eine Erweiterung des klassischen Marketings

Literatur

Grundlagenwerke des Marketings (je in aktueller Auflage):
 Nieschlag, Robert; Erwin Dichtl und Hans Hörschgen: Marketing
 Homburg, Christian; Krohmer, Harley: Marketingmanagement
 Bruhn, Manfred; Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis

Literatur zum Schwerpunkt „Gesundheitseinrichtungen“ (je in aktueller Auflage):
 Purtschert, Robert: Marketing für Verbände und Nonprofit-Organisationen
 (Umfangreiches und profundes Lehrbuch);
 Koziol, Klaus et al.: Social Marketing (Knapper Überblick über die wichtigsten Konzepte
 des strategischen und operativen Sozialmarketings mit Checklisten u.ä.)
 Bruhn, Manfred: Marketing für Nonprofit-Organisationen: (Ausführliches und gut
 nachvollziehbares Lehrwerk zum Nonprofit Marketing, Grundlagen – Konzepte –
 Instrumente)
 Lüttecke, Henner: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Krankenhaus (Die im Buch
 vorgestellten Instrumente und Beispiele sind praxisnah und modulartig beschrieben)
 Haubrock, Manfred, Norbert Meiners und Frank Albers: Krankenhaus-Marketing

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ³¹	SWS	CP
71305	Marketing	LB Anette Rehme	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ³²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71305	PLK (60 min)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

keine

Bemerkungen: Praxisnahe Übungen und Aufgabenstellungen in Fallstudien**Letzte Aktualisierung:** 04.07.2023, Prof. Dr. Anke Rahmel

³¹ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

³² PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

1.17 Gesundheitsrecht

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Gesundheitsrecht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. iur. Andreas Ladurner
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	3. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die Bedeutung des Grundgesetzes (insbesondere Grundrechte) und seiner Einwirkungen auf das (öffentlich-rechtliche) Gesundheitsrecht einschätzen. Sie vermögen die Grundlagen des (Sozial-)Verwaltungsverfahrens aufzufinden und zu beurteilen; sie können den Verwaltungsakt als zentrales Handlungsinstrument des öffentlichen Rechts erkennen und anwenden. Sie sind fähig, Widerspruchsverfahren und verwaltungsgerichtliche Kontrolle zu beschreiben und zu beurteilen.

Die Studierenden können das Sozialgesetzbuch (Schwerpunkt Fünftes Buch) als Sonderbereich des öffentlichen Rechts einordnen. Sie können Sozialrechtsansprüche im Gesundheitsbereich strukturiert voneinander abgrenzen und Rechtsgebieten und Rechtsquellen zuordnen. Sie können die Grundzüge des Sozialverwaltungsverfahrens, allgemeine Grundsätze der Sozialversicherung und der Gesetzlichen Krankenversicherung wiedergeben. Im Rahmen der Gesetzlichen Krankenversicherung können die Studierenden die verschiedenen Arten der Leistungserbringer (z. B. Vertragsärzte) aufzählen und die rechtlichen Vorgaben für den Systemzugang beschreiben. Die Studierenden vertiefen dabei ihre Kenntnisse, Normen zu interpretieren und auf Lebenssachverhalte anzuwenden.

Jenseits des Sozialrechts sind die Studierenden in der Lage, die wesentlichen Normen der gesundheitsrechtlichen Produktregulierung aufzufinden und auf verschiedene Produkttypen anzuwenden. Die Studierenden können Arzneimittel und Medizinprodukte von einander und von Lebensmitteln und Kosmetika abgrenzen. Darüber hinaus können die Studierenden die wesentlichen Grundlagen im Arzneimittel-, Medizinprodukte-, Apotheken- und Heilmittelwerberecht anwenden. Die

Studierenden sind befähigt, wesentliche Anforderungen an die Produktzulassung von Gesundheitsprodukten zu beurteilen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die gesundheitsrechtlichen Ergebnisse sicher und fachspezifisch formulieren. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Prozesse der Produktzulassung vorzustrukturieren. Die Studierenden sammeln Diskussions- und Argumentationserfahrung. Sie können vielfältige Auffassungen zu kontroversen Fragen (z. B. im Verfassungsrecht) akzeptieren. Sie tragen Falllösungen im Unterricht vor und vertiefen dadurch ihre kommunikativ-sozialen Kompetenzen. Die Studierenden können die Sinnhaftigkeit und Auswirkungen verschiedener gesundheitsrechtlicher Entwicklungen eigenständig diskutieren, interpretieren und prägnant darstellen.

Lerninhalte

I. Allgemeines Öffentliches Recht und Sozialrecht:

- Struktur und Regelungsgegenstand des GG als deutscher Verfassung
- Grundrechte mit Bezug zur Gesundheitsbranche
- Gewaltenteilung und Gesetzesbindung der Verwaltung
- Abgrenzung von öffentlichem und Zivilrecht
- Bedeutung und Rechtsquellen des (Sozial-)Verwaltungsrechts
- Wesentliche Verfahrensgrundsätze des (Sozial-)Verwaltungsverfahrens
- Der VA als zentrales Handlungsinstrument des öffentlichen Rechts/Sozialrechts
- Grundzüge des Rechtsschutzes gegen rechtswidrige VAs
- Bedeutung des SGB als Kodifikation des Sozialrechts
- Allgemeine Prinzipien des Sozialrechts
- Allgemeine Prinzipien der Sozialversicherung

II. Gesundheitssozialrecht

- Grundzüge der Gesetzlichen Krankenversicherung nach dem SGB V (mit Schwerpunkt Leistungserbringerrecht einschl. Bedarfsplanung und Vertragsarztrecht sowie Grundzüge Krankenhausrecht)

III. Produktbezogenes Gesundheitsrecht

- Grundzüge des Arzneimittelrechts (AMG, einschließlich Grundlagen Apothekenrecht)
- Grundzüge des Medizinprodukterechts (MP-VO)
- Grundzüge des gesundheitsbezogenen Wettbewerbsrechts (HWG einschließlich wettbewerbsrechtlicher Ansprüche nach UWG)

Literatur

Für die Veranstaltung muss jeder Teilnehmer über eine Gesetzessammlung verfügen; deren genauer Titel wird in der ersten Veranstaltung des Semesters bekannt gegeben.

zum Lernen:

Detterbeck, Öffentliches Recht im Nebenfach, 6. Aufl. 2021, Vahlen

Waltermann/Schmidt/Chandna-Hoppe, Sozialrecht, 15. Aufl. 2022, C.H. Beck

Janda, Medizinrecht, 5. Aufl. 2022, UTB

zum Nachschlagen/Vertiefen:

Becker/Kingreen, SGB V Gesetzliche Krankenversicherung, Kommentar, 8. Aufl. 2022, C.H. Beck

Ladurner, Ärzte-ZV/Zahnärzte-ZV, Kommentar, 2017, C.H. Beck

Spickhoff, Medizinrecht, 4. Aufl. 2022, C.H. Beck

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ³³	SWS	CP
71306	Gesundheitsrecht	Prof. Dr. iur. Andreas Ladurner	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ³⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71306	PLK (60 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

keine

Bemerkungen: In der jeweils ersten Vorlesung des Semesters besteht Anwesenheitspflicht.

Letzte Aktualisierung: 20.7.2021, Prof. Dr. Andreas Ladurner, 25.07.2022, Rebecca Hornung; 27.7.2022 Prof. Dr. Ladurner; 26.7.2023 Prof. Dr. Ladurner

³³ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

³⁴ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

2 Hauptstudium: Semester 4 - 8

2.1 Wissenschaftliches Arbeiten

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Wissenschaftliches Arbeiten
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. iur. Andreas Ladurner
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	30 Stunden
Workload Selbststudium	120 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die grundlegenden Merkmale wissenschaftlicher Arbeiten sowie wissenschaftstheoretische Grundpositionen erklären und sind mit wissenschaftstheoretischen Grundbegriffen vertraut.

Die Studierenden können eine eigenständige Literaturrecherche zu aktuellen Forschungsthemen durchführen um die wesentlichen Aspekte eines wissenschaftlichen Themas herauszuarbeiten. Die Studierenden können eine quellenkritische Auswertung der Literatur erstellen. Sie können die formale Methodik wissenschaftlichen Arbeitens (Zitation, Inhalts- und Literaturverzeichnis, Definitionen, Gliederung) mithilfe von geeigneter Software (z.B. Word, Citavi) anwenden.

Die Studierenden sind damit in der Lage, die inhaltliche und formale Ausgestaltung eines wissenschaftlichen Textes zu erstellen. Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis (Zitierweise, Verbot von Plagiaten) Texte zu erstellen sowie Inhaltsverzeichnisse und Quellenverzeichnisse anzulegen.

Die Studierenden sind befähigt, in Vorbereitung des Praxisprojekts im Folgesemester eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu verfassen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können in Zusammenarbeit untereinander wissenschaftlich relevante Problemstellungen in der Gruppe formulieren, vorstellen und andere Vorschläge konstruktiv kritisieren. Dadurch erproben die Studierenden, sich und andere Kommilitonen zu motivieren und verbessern ihre Kommunikations-, Kritik-, Konflikt- und Teamfähigkeit.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können wissenschaftliche Informationen recherchieren, die Qualität der gefundenen Quellen bewerten und geeignetes Material verwenden. Die Studierenden können wissenschaftlich argumentieren, ein Thema wissenschaftlich dokumentieren und fachlich diskutieren.

Lerninhalte

- Wissenschaftliche Literaturrecherche und Literaturverwaltungsprogramme
- Schreibprozess, Themenfindung und -eingrenzung
- Recherche in Literaturdatenbanken
- Gliederung der wissenschaftlichen Arbeit
- Schreiben der Rohfassung und wissenschaftlicher Stil/gutes Deutsch
- Dokumentation der verwendeten Quellen
- Vermeidung von Plagiaten
- Erlernen der formalen Vorgaben für wissenschaftliche Arbeiten im Studienbereich

Literatur

Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, 18. Auflage, Vahlen, 2021

Ebster, Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 6. Auflage, utb, 2022

Voss, Wissenschaftliches Arbeiten, 7. Auflage, UTB, 2020

Kollmann / Kuckertz / Stöckmann, Das 1 x 1 des Wissenschaftlichen Arbeitens: Von der Idee bis zur Abgabe (in aktueller Auflage des eBooks. Wiesbaden: Springer.

Weitere Literatur wird ggf. in der ersten Veranstaltung im Semester bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ³⁵	SWS	CP
71401	Wissenschaftliches Arbeiten	Prof. Dr. Andreas Ladurner	V, S	2	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ³⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71401	PLR	100%	Die Studierenden erarbeiten in Gruppen ein Referat zu einem durch den Dozenten ausgegebenen Thema aus dem Bereich wissenschaftliches Arbeiten. Das Referat (einschl. Präsentationfolien) wird bewertet und ergibt die Modulnote.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Feedback zum Referat.

Bemerkungen: Keine**Letzte Aktualisierung:** 15.2.2023; 10.2.2022, Prof. Dr. Andreas Ladurner

³⁶ **PLK** Schriftliche Klausurarbeiten
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht
PLM Mündliche Prüfung
PLA Praktische Arbeit

PLR Referat
PLE Entwurf
PLP Projekt

PLL Laborarbeit
PLF Portfolio
PPR Praktikum

PLT Lerntagebuch
PMC Multiple Choice
PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

2.2 Methodenwerkstatt

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Methodenwerkstatt
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kerstin Rieder
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	30 Stunden
Workload Selbststudium	120 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage quantitative Studien zu planen und durchzuführen. Dazu können sie quantitative Methoden einsetzen, eigenständig eine Erhebung durchführen, diese inferenzstatistisch auswerten und die Ergebnisse interpretieren. Sie sind in der Lage, ihr Vorgehen dazu jeweils fundiert zu begründen. Sie können publizierte Studien diskutieren und ihre wissenschaftliche Qualität beurteilen. Dies ermöglicht ihnen, etwa im Rahmen von Praxisprojekten oder der Bachelorarbeit, den Stand der Forschung basierend auf der Studienlage zu beurteilen und selbständig empirische Erhebungen durchzuführen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kommunikations- und Präsentationsfähigkeit einzusetzen und in Teams zusammenzuarbeiten.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können wissenschaftlich argumentieren, die Ergebnisse einer empirischen Untersuchung wissenschaftlich dokumentieren und fachlich diskutieren.

- Lerninhalte**
- Praktische Planung einer empirischen Untersuchung
 - Untersuchungsdesign
 - Auswahl von Erhebungsmethoden
 - Bestimmung der Stichprobe
 - Auswahl von Methoden zur inferenzstatistischen Auswertung
 - Auswertung unter Nutzung von einschlägiger Software
 - Interpretation der Ergebnisse
 - Interpretation und Bewertung vorliegender Studien

- Literatur**
- Bühner, M. & Ziegler, M. Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. München: Pearson, in aktueller Auflage.
- Döring, N. Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. Berlin: Springer, in aktueller Auflage.
- Zöfel, P. Statistik für Psychologen im Klartext. München: Pearson, in aktueller Auflage.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ³⁷	SWS	CP
71402	Methodenwerkstatt	Prof. Dr. Kerstin Rieder	P	2	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ³⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71402	PLK	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: -**Weitere studienbegleitende Rückmeldungen: -**

Bemerkungen: Gegenstand der Klausur ist die in der Lehrveranstaltung angegebene Pflichtlektüre. Die Klausur erfolgt als Präsenzklausur mit Digi-Exam.

Letzte Aktualisierung: 31.07.2024, Prof. Dr. Kerstin Rieder

³⁷ V Vorlesung L Labor
E Exkursion Ü Übung
S Seminar
P Projekt
PR Praktikum
K Kolloquium
EX Experiment
EL E-Learning
X Nicht fixiert
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

³⁸ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

2.3 Projektmanagement

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Projektmanagement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jana Wolf
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	30 Stunden
Workload Selbststudium	120 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele

Allgemeines

Die Studierenden erlernen allgemein und für das folgende Praxisprojekt wichtige Voraussetzungen und Techniken für das Management von Projekten.

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Projektzusammenhänge analysieren und moderne Projektmanagementansätze anwenden, um diese in Fallbeispielen und Übungen anzuwenden. Sie sind in der Lage komplexe Projekte zu planen und zu steuern und dies im Rahmen von konkreten Projektaufträgen aus Unternehmen anzuwenden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage zu kooperieren und ihr eigenes Handeln und das der Teammitglieder zu beurteilen und zu steuern. Des Weiteren können sie Inhalte präsentieren und verteidigen, sowie im Team arbeiten.

Besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können moderne Projektmanagementansätze benennen, auswählen und in der Praxis umsetzen, hierbei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf Kanban.

- Lerninhalte**
- Definition Projekt / Abgrenzung zu Tagesgeschäft
 - Grundlagen und Anwendungsbereiche von Projektmanagement
 - Techniken und Werkzeuge im Projektmanagement
 - Kanban
 - Scrum

- Literatur**
- Timinger – Modernes Projektmanagement
 Das Agile Manifest
 Leopold – Kanban in der Praxis

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ³⁹	SWS	CP
71403	Projektmanagement	Prof. Dr. Jana Wolf (ggf. LB Anita Kotulek, LB Kiara Schatz) Dr. York Rössler	V, P	2	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴⁰	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71403	Bestehen eines Projektmanagement Zertifikats (Kanban) oder äquivalente Prüfung, ggf. Aufgaben im Laufe des Semesters	unbenotet	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Feedback zu gemeinsamen Arbeiten und Gruppenübungen

Bemerkungen: Keine**Letzte Aktualisierung:** 07.02.2024, Prof. Dr. Jana Wolf

³⁹ V Vorlesung L Labor
 E Exkursion Ü Übung
 S Seminar
 P Projekt
 PR Praktikum
 K Kolloquium
 EX Experiment
 EL E-Learning
 X Nicht fixiert
 Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁴⁰ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit
 Prüfung (E-Klausur)
 Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

2.4 Qualitätsmanagement

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Qualitätsmanagement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anke Rahmel
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können den Aufbau und die Wirkungsweise verschiedener Qualitätsansätze (z.B. TQM) und deren Ausgestaltung in Normen (z. B: ISO) beschreiben und miteinander in Bezug bringen. Sie sind in der Lage die zentrale Relevanz des Qualitätsmanagements für Akteure im Gesundheitswesen abzuleiten und können die Chancen und Potenziale des Qualitätsmanagements im Praxiskontext analysieren und beurteilen.

Anhand von Fallbeispielen und im Rahmen eines Praxisworkshops können sie anwendungsorientierte Lösungen für aktuelle Problemstellungen im Gesundheitswesen generieren.

Überfachliche Kompetenzen

Im Rahmen von Fallstudien können die Studierenden eine Managementperspektive einnehmen, Praxissituationen kritisch analysieren, beurteilen und auf dieser Basis Entscheidungen treffen. Die Studierenden können weiterhin wesentliche Informationsquellen zu den behandelten Themengebieten nutzen, z.B. zentrale Websites und Literatur. Sie sind in der Lage, Ergebnisse eigenständig zu diskutieren und zu bewerten. Die Studierenden vertiefen ihre Reflexions- und Lösungsfähigkeit.

Lerninhalte

- Der Qualitätsbegriff: Was ist Qualität?
- Edwards Deming: Einordnung der Thematik
- Der Grundsatz: Total Quality Management
- Die Implementierung: Elemente, Systeme und Methoden des TQM
- Die Vorüberlegungen: Umsetzung des TQM-Projekts
- Die Konkretisierung: Qualitätsmanagement in der Praxis
- Die Verknüpfung: Unternehmenskultur und Qualitätsmanagement
- Das Modell: European Foundation for Quality Management

Ggf.

- Akteure auf dem Feld des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung
- Qualitätsmanagement in Krankenhäusern
- Qualitätsmanagement in Rehabilitationseinrichtungen
- Qualitätsmanagement in Arztpraxen
- Qualitätsmanagement in der Pflege

Literatur

- Bruhn, M.: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen
- Hensen, Peter: Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen: Grundlagen für Studium und Praxis
- Wagner, Karl W.: Qualitätsmanagement für KMU
- Hummel, Malrony: Total-Quality-Management
- Meyer, Dornach: Qualität und Kundenzufriedenheit

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁴¹	SWS	CP
71404	Qualitätsmanagement	Prof. Dr. Anke Rahmel; LB Kerstin Rego	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71404	PLK (60 min)	100%	Workshopreflexion als Prüfungsvoraussetzung

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Im Rahmen der Workshopreflexion.

⁴¹ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁴² PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Bemerkungen: Praxisworkshops durch Vertreter, die innerhalb und außerhalb des Gesundheitsmarktes fungieren; Teile der Veranstaltung werden ggf. in zwei Gruppen angeboten.

Letzte Aktualisierung: 13.01.2024, Prof. Dr. Anke Rahmel

2.5 Organisation und Changemanagement

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Organisation und Changemanagement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jana Wolf
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	4. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele

Allgemeines

Die Studierenden erlernen die Grundlagen von Organisationslehre und deren Anwendung in Organisationsentwicklung sowie Changemanagement mit aktuellen Werkzeugen anhand verschiedener Fälle.

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Unternehmenszusammenhängen analysieren und Steuerungsinstrumenten auf Management- und Steuerungsaufgaben in vielfältigen Berufsfeldern der Gesundheitswirtschaft anwenden.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind durch Übungen der Selbstreflexion in der Lage Zusammenhänge zu Fallstudien und Praxisbeispielen zu erarbeiten. Sie können dies in Gruppen kommunizieren. Anhand analytischer Werkzeuge sind sie in der Lage, Praxissituationen so zu reflektieren und strukturieren, dass sie zu passenden, neuartigen Lösungen kommen. Durch das intensive Arbeiten in Gruppen können sie zudem Kommunikations- und Teamfähigkeit stärken.

Lerninhalte

- Grundlagen und Definitionen zur Organisationslehre
- Organisationsentwicklung als unternehmerisches Steuerungsinstrument
- Aktuelle Herausforderungen zur Organisationsentwicklung
- Fallstudien zur Organisationsentwicklung
- Grundlagen und Bedeutung von Changemanagement
- Anwendungsbeispiele aus der Praxis

Berner – Change!

Heath – Switch

Kotter – XLR8

Kotter - Leading Change

Schreyögg/Geiger - Organisation

Vahs - Organisation

f

i

i

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁴³	SWS	CP
71405	Organisation und Changemanagement	Prof. Dr. Jana Wolf LB Hilmar Heier	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71405	PLF	Einzelbestandteile der Portfolio-Benotung werden im Laufe der Veranstaltung bekanntgegeben	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Erarbeitung einer Fallstudie / Synopse während des Semesters oder alternative Ersatzleistung.

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Feedback zu Fallbearbeitungen und Gruppenübungen.

Letzte Aktualisierung: 07.02.2024, Prof. Dr. Jana Wolf

⁴³ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁴⁴ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

2.6 Praxisprojekt

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Praxisprojekt
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. iur. Andreas Ladurner
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	10 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	240 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Bestehen Modul Wissenschaftliches Arbeiten im 4. Semester
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können wissenschaftlich fundiert eine komplexe Fragestellung aus der Praxis des Gesundheitsmanagements bearbeiten. Sie sind in der Lage, Ziele zu formulieren, Stakeholder zu berücksichtigen, Arbeitspakete zu bilden und Abläufe zu organisieren, indem sie ihr grundlegendes Verständnis des Projektmanagements einsetzen und dessen organisationsgestalterische und strategische Bedeutung berücksichtigen. Sie können dabei die wesentlichen Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements anwenden. Sie sind damit in der Lage den Projektverlauf zu überwachen, transparent darzustellen und den aktuellen Status der Projekte zu bewerten. Sie sind in der Lage, einen wissenschaftlich fundierten, konkret anwendbaren Mehrwert zu schaffen. Sie können diesen Mehrwert darstellen und verdeutlichen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können ihre Kompetenzen hinsichtlich der Teamarbeit anwenden. Sie sind in der Lage, Beziehungen im Team und ggf. zu externen Projektpartnern einzugehen und diese Beziehungen motivierend und sachbezogen zu gestalten und aufrechtzuerhalten. Sie können Kritik annehmen und sich damit konstruktiv auseinandersetzen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden können die Methoden des Projektmanagements anwenden. Sie sind in der Lage, theoretisches Wissen im Gesundheitsmanagement auf Probleme aus oder in der Praxis anzuwenden.

Lerninhalte

Die Studierenden bearbeiten innerhalb des Semesters ein Projekt aus dem Bereich Gesundheitsmanagement (Wirtschaftsunternehmen der Gesundheitsbranche oder verwandter Branchen, Behörden, NGOs, soziale Organisationen, Forschungsinstitute oder Hochschulen). Dabei kann es sich um ein exemplarisches Problem aus der Praxis handeln, das im Sinne einer *case study* von den Studierenden in Projektform analysiert, gelöst und dessen Lösung gegenüber dem Dozenten vertreten wird oder um einen Arbeitsauftrag eines konkreten Auftraggebers aus der Praxis.

Die Bearbeitung basiert in jedem Fall auf den Vorkenntnissen wissenschaftlichen Arbeitens (Modul Wissenschaftliches Arbeiten). Das Projekt wird in Gruppen bearbeitet. Aufgabe der Studierenden ist die eigenständige Planung und Umsetzung der Projektaufgabe unter Anleitung der betreuenden Lehrperson.

- Klärung der Fragestellung (ggf. zusammen mit externem Auftraggeber)
- Erarbeitung des Stands der Forschung unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden (aus dem Modul Wissenschaftliches Arbeiten)
- Projektplanung: ggf. Entwickeln eines Forschungsdesigns, Auswahl von Methoden
- Darstellung des Projektzwischenstands
- Bei Case Study: Analyse und Lösungsvorschläge bzw. bei externem Auftraggeber Durchführung einer empirischen Untersuchung oder Planung von durchzuführenden Maßnahmen beim Projekt-Auftraggeber
- Auswertung und Reflexion des Vorgehens, Ableiten von Schlussfolgerungen
- Präsentation der Ergebnisse gegenüber dem Dozenten oder beim Auftraggeber
- Erstellung eines schriftlichen Berichts über die case study oder das externe Projekt

Literatur

Birker, K. Projektmanagement. Lehr- und Arbeitsbuch für die Aus- und Weiterbildung (in aktueller Auflage). Berlin: Cornelsen.

Hemrich, A., Harrant, H. Projektmanagement. In 7 Schritten zum Erfolg (in aktueller Auflage). München: Hanser Fachbuch.

Kuster, J. Handbuch Projektmanagement (in aktueller Auflage). Berlin / Heidelberg: Springer.

Schels, I. Projektmanagement mit Excel: Projekte budgetieren, planen und steuern (in aktueller Auflage) München: Addison-Wesley.

Weitere Literatur in Abhängigkeit von der jeweiligen Fragestellung

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁴⁵	SWS	CP
71501	Praxisprojekt	Prof. Dr. Andreas Ladurner u. NN	P	2	10

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71501	PLP	100%	Bewertet werden die Arbeitsergebnisse der Praxisprojektgruppe. Hierzu zählen die Präsentation beim Auftraggeber oder vor dem Dozenten, der Praxisprojektbericht sowie das Projektposter

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Feedback zur Gruppenarbeit; regelmäßige Projektbesprechungen mit dem Betreuer.

Bemerkungen: Weitere Informationen zum Praxisprojekt sind in den Leitlinien zum Praxisprojekt enthalten;**Letzte Aktualisierung:** 10.01.2019, Maïke Bittner, 14.07.2020, Prof. Dr. Tobias Nemmer, 13.02.2023 Prof. Dr. Ladurner

⁴⁶ **PLK** Schriftliche Klausurarbeiten
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht
PLM Mündliche Prüfung
PLA Praktische Arbeit

PLR Referat
PLE Entwurf
PLP Projekt

PLL Laborarbeit
PLF Portfolio
PPR Praktikum

PLT Lerntagebuch
PMC Multiple Choice
PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

2.7 International Leadership and Strategy

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	International Leadership and Strategy
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jana Wolf
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Englisch

Modulziele

Allgemeines

In diesem Modul erlernen die Studierenden in englischer Sprache, die internationalen Herausforderungen in Strategie und Führungsfragen verstehen, angemessene Werkzeuge anzuwenden und diese damit Herausforderungen damit zu bewältigen. Hiermit werden sie auf Management- und Steuerungsaufgaben in vielfältigen Berufsfeldern der Gesundheitswirtschaft vorbereitet.

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können anhand aktueller internationaler Strategie- und Führungsherausforderungen deren Hintergründe analysieren, um akteursbezogene Zusammenhänge im Gesundheitswesen zu verstehen und daraus ableitend Lösungsansätze und Steuerungsansätze abschätzen und entwickeln zu können. Sie können Daten und Fakten anhand von verschiedenen qualitativen wie quantitativen Werkzeugen analysieren, um damit strategische Managementansätze zu beurteilen.

Überfachliche Kompetenzen

Durch Selbstreflexion in der strategischen Entscheidungsfindung sowie gegenseitiges Feedback können die Studierenden ein klareres Bild der eigenen Kompetenzen entwickeln. Die Studierenden können selbständig arbeiten, untereinander kommunizieren und Konflikte lösen. Sie können in Gruppen Übungen bearbeiten und das Gelernte im Berufsalltag anwenden. Sie sind in der Lage auf Englisch zu kommunizieren und sich zu verständigen.

Lerninhalte

- Definitionen Management und Führung
- Klassische Führungstheorien
- Aktuelle Herausforderungen in der Führung
 - Digitale Führung
 - Führung auf Distanz
 - Führung in/von unterschiedlichen Generationen (GenX/GenY)
- Definition Strategie
- Strategiewerkzeuge
- Strategische Business Planung
- Anwendungsbeispiele von Strategiewerkzeugen

Literatur

Bennis – On becoming a leader
 Covey – 7 habits of highly effective people
 Hungenberg – Unternehmensführung
 Kotter – Leading Change
 Porter – Competitive Strategy

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁴⁷	SWS	CP
71601	International Leadership and Strategy	Prof. Dr. Jana Wolf	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁴⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71601	PLF	Benotung von Projektausarbeitungen, Wissensstandabfragen und Präsentation – Details werden im Laufe der VL bekanntgegeben	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Feedback zu bearbeiteten Themen und Fallstudien.

Bemerkungen: keine**Letzte Aktualisierung:** 12.02.2025, Prof. Dr. Jana Wolf

⁴⁷ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

⁴⁸ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
 PLA Praktische Arbeit

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

2.8 Sozial- und Gesundheitspolitik

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Sozial- und Gesundheitspolitik
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Ahrens
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele

Allgemeines

Die wesentlichen Determinanten der Gesundheit der Menschen in Industrienationen liegen außerhalb des persönlichen Einflussbereichs, sondern werden vielmehr durch sozial- und gesundheitspolitische Entscheidungen determiniert.

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die wesentlichen Determinanten der individuellen und Bevölkerungsgesundheit erkennen. Sie können daraus ableitend zentrale politische Handlungsfelder zum Erhalt bzw. zur Verbesserung der Bevölkerungsgesundheit benennen.

Die Studierenden können zentrale gesundheitspolitische Akteure beschreiben und das Zustandekommen gesundheitspolitischer Entscheidungen verstehen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage in Kleingruppen politische Maßnahmen zur Verbesserung der Bevölkerungsgesundheit zu diskutieren und können diese vor dem Hintergrund ethischer Grundlagen der Gesundheitswissenschaften reflektieren.

- Lerninhalte**
- Gesundheitsdeterminanten, insbesondere soziale Ungleichheit und Gesundheit
 - Health in all policies
 - Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich
 - Akteure und Interessen der Gesundheitspolitik in Deutschland
 - Selbstverwaltung und Föderalismus
 - Bedeutung des Lobbyismus für die Sozial- und Gesundheitspolitik
 - Präventionspolitik

- Literatur**
- Bisping R. et al. (Hg.) (2012). Sozialpolitik und Sozialstaat. Wiesbaden, VS
- Butterwegge C. (2012). Krise und Zukunft des Sozialstaats. Wiesbaden, VS
- Gerlinger T. et al. (Hg.) (2011). Politik für Gesundheit. Bern, Huber
- Lampert H., Althammer J. (2007). Lehrbuch der Sozialpolitik. Berlin, Springer
- Reiners H. (2019). Mythen der Gesundheitspolitik. Bern, Huber
- Rosenbrock R. Gerlinger T. (2020). Gesundheitspolitik, 4. Auflage. Bern, Huber
- Schmid J. (2010). Wohlfahrtsstaaten im Vergleich. Wiesbaden, VS-Verlag
- Schmidt B. (2008). Eigenverantwortung haben immer die Anderen - zum Verantwortungsdiskurs im Gesundheitswesen. Bern, Huber
- Wilkinson R. (2001). Kranke Gesellschaften - soziales Gleichgewicht und Gesundheit. Wien, Springer

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁴⁹	SWS	CP
71602	Sozial- und Gesundheitspolitik	Prof. Dr. Dieter Ahrens	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵⁰	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71602	PLK (60 Min)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

keine

Bemerkungen: Keine**Letzte Aktualisierung:** 10.02.2025, Prof. Dr. Dieter Ahrens

⁴⁹ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁵⁰ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

2.9 Personalmanagement

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Personalmanagement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anke Rahmel
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können operatives und strategisches Personalmanagement (HRM) voneinander abgrenzen. Sie sind weiterhin in der Lage im Rahmen des operativen Personalmanagements die konkrete Ausgestaltung der klassischen operativen Teilfunktionen (z.B. Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung etc.) des Personalmanagements aufzuzeigen und Praxisempfehlungen sowie Gestaltungsmaßnahmen auszuarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage im Kontext des strategischen Personalmanagements zu begründen, welche Voraussetzungen mit dem Wertbeitrag des Personalmanagements am Unternehmenserfolg verbunden sind („Erfolgsfaktoren“), und können Praxisempfehlungen sowie Gestaltungsmaßnahmen ableiten.

Durch den Einsatz der 360-Grad-Methode können die Studierende zudem aus der Ich-Perspektive berufspraktische Besonderheiten unterschiedlicher Berufsbilder unterscheiden, die Absolventen des Studiengangs „Gesundheitsmanagement“ offenstehen (z.B. durch Praxiskontakte). Sie können Stellenangebote im Hinblick auf die gewünschten Anforderungen interpretieren und diese mit dem eigenen Profil abgleichen. Sie sind in der Lage aussagekräftige und erfolgsversprechende, persönliche Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Foto, Zeugnisse) zu erstellen und können sich auf Auswahlverfahren (z.B. Interviews) vorbereiten. Im Rahmen eines schriftlichen Bewerbungstrainings können die Studierenden ihre Stärken und Schwächen sowie ihre beruflichen Ziele analysieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können ihre Reflektions- und Lösungsfähigkeit, Selbstorganisation sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit ausbauen. Sie sind in der Lage, Themenkomplexe mithilfe einschlägiger zeitschriften- und lehrbuchbasierter Literatur zu erarbeiten, indem sie die Methoden der Recherche, kritischen Durchsicht, Selektion und Aufbereitung anwenden.

Die Kenntnis der eigenen Kompetenzen führt zur Entwicklung eines individuellen Bewerbungsprofils. Des Weiteren können die Studierenden ihre beruflichen Ziele analysieren. Sie sind in der Lage sich auf den Bewerbungsprozess und Auswahlverfahren (z.B. Assessment Center) vorzubereiten und können die allgemein gültigen Standards von Bewerbungen erfüllen.

Lerninhalte

- Operatives und strategisches Personalmanagement (= HRM)
- Teilfunktionen des operativen Personalmanagements bei ausgewählten Teilfunktionen des Personalmanagements
- Wertbeitrag des strategischen Personalmanagements am Unternehmenserfolg
- Praktische Bewerbungsbegleitung

Literatur

Berthel, Jürgen; Becker, Fred G.: Personal-Management
 Bröckermann, Reiner: Personalwirtschaft
 Jung, Hans: Personalwirtschaft
 Oechsler, Walter A.: Personal und Arbeit
 Scholz, Christian: Personalmanagement
 Kienbaum, Jochen (Hrsg.): Visionäres Personalmanagement
 Püttjer, Christian; Schnierda, Uwe: Professionelle Bewerbungsberatung für Hochschulabsolventen.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁵¹	SWS	CP
71603	Personalmanagement	Prof. Dr. Anke Rahmel/LB Krüger	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71603	PLK (60)	100%	Reflexionsarbeit der Inhalte zum Bewerbungstraining dient als Prüfungsvoraussetzung

⁵¹ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

⁵² PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)
 PLA Praktische Arbeit

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bewerbertraining als Praxiseinheit aus der Ich-Perspektive im Sinne der 360-Grad-Methode mit externer Unterstützung; Teile der Veranstaltung werden ggf. in zwei Gruppen angeboten.

Letzte Aktualisierung: 20.01.2025, Prof. Dr. Anke Rahmel

2.10 Praxissemester

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Praxissemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kerstin Rieder
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	7. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	---
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	30 CP
Workload Präsenz	0 Stunden
Workload Selbststudium	900 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Bestandene Bachelorvorprüfung
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können im Studium vermittelte fachliche, soziale und ggf. interkulturelle Fähigkeiten und Fachkenntnisse auf konkrete Fragestellungen in einem Wirtschaftsunternehmen im In- oder Ausland übertragen und anwenden. Die Studierenden können gesammelte Erfahrungen des Studiums in der praktischen Anwendung bewerten und ihre eigenen Fähigkeiten im Fachgebiet realistisch einschätzen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden erproben mögliche Berufsfelder und präzisieren ihre beruflichen Vorstellungen und Karrierepläne. Sie reflektieren darüber hinaus ihre Teamfähigkeit und erweitern ihre Fähigkeiten im Umgang mit neuen, beruflich relevanten Situationen. Mit der Erstellung des Praxisberichts können die Studierenden ein komplexes Themengebiet schriftlich aufarbeiten und strukturiert darstellen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, ihr durch das Studium erworbenes Wissen sowie ihr methodisches Vorgehen in einem praktischen Umfeld einzusetzen und anzuwenden.

Lerninhalte

Es werden praktische Erfahrungen in möglichen Berufsfeldern erworben. Nähere Angaben zu Lerninhalten und zur Gestaltung des Praxissemesters stehen auf der Internetseite des Studiengangs unter Downloads und Links. Am Ende des fünften Semesters findet zur Vorbereitung eine Informationsveranstaltung statt. Während des Praxissemesters findet online eine weitere Informationsveranstaltung statt mit der Möglichkeit, aktuelle Fragen zu klären.

Literatur

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁵³	SWS	CP
71701	Praxissemesterbericht	Betriebliche:r Betreuer:in	S		30
71702	Praxissemesterveranstaltung	Prof. Dr. Kerstin Rieder	V		
71703	Praktikum	Prof. Dr. Kerstin Rieder	S		

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71701, 71702, 71703	PLS	unbenotet	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: -**Weitere studienbegleitende Rückmeldungen: -****Bemerkungen: -****Letzte Aktualisierung:** 31.07.2024, Prof. Dr. Kerstin Rieder

⁵³ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁵⁴ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

2.11 Bachelorthesis

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Bachelorthesis
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. iur. Andreas Ladurner
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	8. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	12 CP
Workload Präsenz	---
Workload Selbststudium	360 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage, sich innerhalb der von der Studien- und Prüfungsordnung vorgegebenen Frist selbstständig mit einem Problem aus den Fachgebieten des Studiengangs auseinanderzusetzen. Sie können dieses mit den erlernten, wissenschaftlichen Methoden ausführlich darstellen, eine wissenschaftlich vertretbare Lösung erarbeiten und sich während der Bearbeitung ihres Themas vertiefende Kenntnisse auf dem Gebiet ihres jeweiligen Themas selbstständig aneignen. Darüber hinaus können die Studierenden die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, die sie während ihres Studiums gelernt haben, auf ihre Aufgabenstellung anwenden und eine schriftliche Ausarbeitung anfertigen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, sich in neue Fragenstellungen aus dem Bereich Gesundheitsmanagement einzuarbeiten zu können und wissenschaftliche sowie technische Weiterentwicklungen zu verstehen.

Überfachliche Kompetenzen

Selbständigkeit: Die Studierenden können eine umfangreichere wissenschaftliche Fragestellung eigenverantwortlich und termingerecht bearbeiten. Sie sind in der Lage, in angemessener Weise Prioritäten zu setzen und Belastungen im Verlauf der Bearbeitung standzuhalten. Beim Auftreten von Schwierigkeiten können sie ihr Handeln flexibel anpassen.

Sozialkompetenz: Die Studierenden können Kritik annehmen und sich damit konstruktiv auseinandersetzen.

Lerninhalte

Die Bachelorarbeit hat ein wissenschaftlich relevantes Problem aus dem Bereich Gesundheitsmanagement zum Gegenstand; die Bachelorarbeit kann inhaltlich an ein im Studium realisiertes Praxisprojekt oder das Praktikum anschließen.

Die Bachelorarbeit kann sein:

- eine empirische Untersuchung zu einer Fragestellung
- Vorbereitung, Begleitung und Analyse einer Intervention in einer Organisation
- die Analyse oder Sekundäranalyse vorhandener Daten
- das Aufarbeiten des Standes der Forschung zu einer bestimmten Fragestellung (auch im Sinne einer Literaturarbeit)

Die Fragestellung sollte in jedem Fall anwendungsbezogen sein. Insbesondere auch beim Aufarbeiten des Forschungsstandes muss die Fragestellung einen deutlichen Praxisbezug aufweisen und die Arbeit muss plausible Schlussfolgerungen für die Praxis enthalten. Die Arbeit muss im Kolloquium verteidigt werden. Der Studierende muss den Betreuer in geeigneten Zeitabständen über den Fortschritt der Arbeit unterrichten.

Literatur

Literatur wird in Abhängigkeit von der jeweils bearbeiteten Fragestellung und den verwendeten Methoden herangezogen.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁵⁵	SWS	CP
9999	Bachelorarbeit	NN	S		10
9998	Kolloquium	NN	S		2

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
9999	PLS	80 %	
9998	PLM	20 %	

⁵⁵ V Vorlesung L Labor
E Exkursion Ü Übung
S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

⁵⁶ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Feedback durch Betreuer.

Bemerkungen:

Im Rahmen des Moduls Bachelorthesis hat die oder der Studierende zusätzlich zur schriftlichen Bachelorarbeit eine mündliche Prüfung (Kolloquium) abzulegen. Das Kolloquium dient der Verteidigung der schriftlichen Bachelorarbeit und muss separat bestanden werden.

Die Bewertung der schriftlichen und der mündlichen Leistung erfolgt durch zwei Gutachterinnen/Gutachter gemäß den Vorgaben der SPO.

Details zum Vorgehen in der Bachelorarbeit sind im "Leitfaden zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten" des Studienbereichs in der jeweiligen Fassung geregelt. Die dortigen Vorgaben für die gute wissenschaftliche Praxis und die selbstständige Erbringung der Leistung sind verbindlich.

Letzte Aktualisierung: 10.01.2019, Maïke Bittner, 20.7.2021; 15.2.2023 Prof. Dr. Andreas Ladurner; 17.12.2025, Elina Ritter

2.12 Studium Generale

Studiengang	Gesundheitsmanagement
Modulname	Studium Generale
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kerstin Rieder
Modulart	Pflichtmodul
Studiensemester	1. bis 7. Semester
Moduldauer	7 Semester
Zahl LV	---
Angebotshäufigkeit	Wintersemester, Sommersemester
Credits	3 CP
Workload Präsenz	0 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele**Allgemeines**

In den Veranstaltungen im Rahmen des Studium Generale wird die ganzheitliche Bildung der Studierenden gefördert. Die Veranstaltungen ergänzen das jeweilige Fachstudium durch interdisziplinäre Themengebiete. Die Angebote ermöglichen den Studierenden die Auseinandersetzung mit grundlegenden wissenschaftlichen Themenfeldern sowie aktuellen Fragenstellungen.

Die Studierenden erwerben Schlüsselqualifikationen, die für ihr späteres Berufsleben von Bedeutung sind. Um die sozialen Kompetenzen der Studierenden zu stärken, wird das ehrenamtliche Engagement gefördert.

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden kennen überfachliche komplexe Themengebiete und können deren Zusammenhänge einordnen. Sie sind in der Lage, sich mit gesellschaftspolitischen Fragen selbstständig auseinanderzusetzen.

Überfachliche Kompetenzen

Je nach Wahl der Veranstaltungen stärken die Studierenden ihre Fähigkeit zur Teamarbeit, verbessern ihr Zeitmanagement und/oder Konfliktmanagement oder vertiefen ihre Präsentationskompetenz. Die Studierenden sind in der Lage, die erlangten Kompetenzen zielgerecht einzusetzen.

Die Studierenden erkennen die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für die persönliche Entwicklung und für die Gesellschaft.

Lerninhalte In jedem Semester wird ein thematischer Schwerpunkt angeboten. Die jeweiligen Lerninhalte sind flexibel und somit jedes Semester dem jeweils erstellten Programm zu entnehmen. Nähere Informationen zum konkreten Vorgehen stehen auf der Internetseite des Studiengangs unter Downloads und Links.

Literatur Je nach Veranstaltung.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁵⁷	SWS	CP
	Verschiedene Veranstaltungen, die dem Semesterprogramm zu entnehmen sind.				3

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁵⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
	PLS	unbenotet	Die Studierenden erstellen einen Gesamtbericht über die besuchten Veranstaltungen oder Tätigkeiten.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: -

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen: -

Bemerkungen: Der erfolgreiche Abschluss des Studium Generale ist eine Voraussetzung für die Anmeldung der Bachelorarbeit. Empfehlenswert ist deshalb die Einreichung der erbrachten Leistungen vor dem Praxissemester.

Letzte Aktualisierung: 31.07.2024 Prof. Dr. Kerstin Rieder

⁵⁷ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁵⁸ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

3 Wahlpflichtbereich

3.1 Investition, Finanzierung und Steuern

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Investition, Finanzierung und Steuern
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Nemmer
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Finanzierung und Investition: Die Studierenden sind fähig grundlegende Verfahren der Investitionsrechnung (statische und dynamische Investitionsrechnung) anzuwenden und zu beurteilen. Sie können mithilfe ihrer Kenntnisse der wesentlichen Instrumente des Finanzmanagements, insbesondere in Gesundheitseinrichtungen, die finanzielle Situation eines Unternehmens beurteilen.

Steuern: Die Studierenden sind in der Lage relevante Fragestellungen des betrieblichen Steuerrechts zu beurteilen. Sie können hierfür sowohl die Grundlagen und Fachbegriffe wie auch den Aufbau und den Inhalt der einzelnen Steuergesetze (insbesondere Einkommensteuer) beurteilen, so dass sie in der Lage sind, steuerrechtliche Fragestellungen in der betrieblichen Praxis zu beantworten.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen. Die Studierenden sind in der Lage, eigene Lösungen prägnant darzustellen und fremde Lösungen rasch zu erfassen.

Lerninhalte

Kerninhalte:

- Statische Investitionsrechenverfahren
- Dynamische Investitionsrechenverfahren
- Instrumente der Eigen- bzw. Fremdfinanzierung
- Grundzüge des betrieblichen Einkommensteuer- bzw. Körperschaftssteuerrechts bzw. des Gewerbesteuerrechts/Abgabeordnung

Methodik:

Nach Erläuterung der elementaren Grundbegriffe des Finanzmanagements werden die theoretischen Grundlagen sowie praktische Anwendungsmöglichkeiten unterschiedlicher Investitionsrechenverfahren (statische Investitionsrechnung, dynamische Investitionsrechnung) gelehrt. Die Studierenden lernen die grundsätzlichen Finanzierungsformen kennen und sind in der Lage, die finanzielle Situation eines Unternehmens zu beurteilen. Ferner werden konkrete praktische Steuerrechtsprobleme im betrieblichen Alltag gelöst.

Literatur

Becker, H.; Peppenmeier, A.: Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, 9. Auflage, Wiesbaden 2022.
 Bieg, H.; Kußmaul, H.; Waschbusch, G.: Investition, 3. Auflage, München 2016.
 Bieg, H.; Kußmaul, H.; Waschbusch, G.: Finanzierung, 4. Auflage, München 2022.
 Bornhofen, M.; Bornhofen M. C.: Steuerlehre 2, 42. Auflage, Wiesbaden 2022.
 Graumann, M.; Schmidt-Graumann, A.: Rechnungslegung und Finanzierung der Krankenhäuser, 4. Auflage, Herne 2021.
 Perridon, L.; Steiner, M.; Tathgeber A. W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Auflage, München 2022.

Weitere relevante Literatur wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁵⁹	SWS	CP
71502	Investition, Finanzierung und Steuern	LB Oliver Straßberger	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶⁰	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71502	PLS	100%	Die Ergebnisse der Seminararbeit sind im Rahmen einer Präsentation darzustellen. Die Seminararbeit kann alleine oder in einer Gruppe erstellt werden.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Ständiges Feedback zu Übungsaufgaben.

Bemerkungen: Keine**Letzte Aktualisierung:** 29.07.2024, Prof. Dr. Tobias Nemmer

⁶⁰ **PLK** Schriftliche Klausurarbeiten
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht
PLM Mündliche Prüfung
PLA Praktische Arbeit

PLR Referat
PLE Entwurf
PLP Projekt

PLL Laborarbeit
PLF Portfolio
PPR Praktikum

PLT Lerntagebuch
PMC Multiple Choice
PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

3.2 Vertiefung Marketing

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Vertiefung Marketing
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anke Rahmel
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Modul 71016: Marketing
Verwendung in anderen Studiengängen	keine
Sprache	Deutsch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage theoretische Marketingkonzepte in unterschiedlichen praxisnahen Settings einzusetzen. Sie können die Anwendung eingeständig auf die in der Grundlagenvorlesung erlernten Theorieinhalte basieren und weiterführende Themenbereiche sich vorab eigenständig erarbeiten. Die Fallstudienarbeit schult die Studierenden bei der Anwendung und gewährleistet, dass eigenständige Konzepte entwickelt sowie fremderstellte Vorlagen evaluiert werden können.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Projekte und Fallstudien in Kleingruppenselbstständig durchführen. Sie sind in der Lage, mit Fachpersonen aus der Praxis auf Augenhöhe zu interagieren.

Lerninhalte

Ziel der Veranstaltung ist es ein Verständnis für die Abgrenzung der Marketingaktivitäten unterschiedlicher Akteure des Gesundheitsmarktes auf Grund der spezifischen ordnungspolitischen Gegebenheiten von dem Aktionsraum privatwirtschaftlicher Unternehmen zu erlangen. Anschließend an des im Modul "Marketing" entwickelten grundlegenden Verständnisses für die Ziele, Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten des Marketings und vertiefte Kenntnisse des Dienstleistungsmarketings sowie die dort vermittelten Anwendungskompetenzen auf praxisrelevante Fragestellungen u.a. des Gesundheitsmarktes, stehen im Mittelpunkt des Moduls "Marketingpraxis". Hierbei ist eigenständige, gruppenbasierte Aquirierung von Praxisaufgaben sowie deren Bearbeitung und Ausführung Teil der Aufgabenstellung und des Lernprozesses.

Literatur

Marketingpraxis (je in aktueller Auflage)::

- Broda, Marketing-Praxis
- Düssel, Marketing-Praxis: Von der Analyse zur Strategie. Ausarbeitung der Taktik. Steuerung und Umsetzung in der Praxis

Grundlagenwerke des traditionellen Marketing (je in aktueller Auflage)::

- Nieschlag, Robert; Erwin Dichtl und Hans Hörschgen: Marketing
- Homburg, Christian; Krohmer, Harley: Marketingmanagement
- Bruhn, Manfred; Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁶¹	SWS	CP
71503	Vertiefung Marketing	LB Dr. Julia Pietsch; Prof. Dr. Anke Rahmel	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71503	PLR	100%	Unter Berücksichtigung des Praxisfalls

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Marketing“

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Feedback im Rahmen von Fallstudien und des Praxisfalls

Bemerkungen: Keine

Letzte Aktualisierung: 13.08.2024, Prof. Dr. Anke Rahmel

⁶¹ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁶² PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

3.3 Managed Care

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Managed Care
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Fetzer
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele

Allgemeines

Im Modul werden die Reformbestrebungen im deutschen Gesundheitswesen zu einer qualitativ besseren und effizienteren Versorgung durch die Nutzung von Wettbewerbsinstrumenten vermittelt.

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die wettbewerblichen Reformbestrebungen zur Steigerung der Qualität und Effizienz der Gesundheits- und Krankenversorgung (Managed Care) erläutern. Die Studierenden können die Anwendung dieser Instrumente im deutschen Gesundheitssystem darstellen und deren Wirkung bewerten.

Überfachliche Kompetenzen

Kooperationsfähigkeit: Die Studierenden können in Gruppenarbeiten kritisch die aktuellen Reformbemühungen auf dem jeweiligen Leistungssektor diskutieren.

Methodenkompetenz: Die Studierenden können die Anwendungen zu deren theoretischen Grundlagen (z.B. Transaktionskostentheorie, Prinzipal-Agenten-Modelle, solidarische Wettbewerbsordnung) in Beziehung setzen.

Lerninhalte

1. Herausforderungen in den Gesundheitssystemen
2. Theoretische Grundlagen von Managed Care
 - a. Begriffsdefinition Managed Care
 - b. Transaktionskostentheorie
 - c. Prinzipal-Agenten-Theorie
3. Managed Care in den USA
 - a. Grundzüge des Gesundheitssystems der USA
 - b. Managed Care Organisationen
 - c. Managed Care Instrumente
4. Managed Care in Deutschland (?)
 - a. Der Gesundheitsfonds und Morbi-RSA als Ausgangspunkt
 - b. Ein Überblick über kassenindividuelle Leistungsangebote
 - c. Satzungsleistungen
 - d. Regulierung und Selektivverträge am Beispiel Arzneimittel
 - e. DMPs
 - f. Hausarztverträge
 - g. Integrierte Versorgung

Literatur

Amelung, V. (2022), Managed Care – Neue Wege im Gesundheitsmanagement, 6. Aufl., Wiesbaden.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁶³	SWS	CP
71504	Managed Care	Prof. Dr. Stefan Fetzer	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71504	PLK (60 Min)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

keine

Bemerkungen: Keine

Letzte Aktualisierung: 31.07.2024, Prof. Dr. Stefan Fetzer

⁶³ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁶⁴ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

3.4 Innovation und Supply Chain Prozesse

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Innovation und Supply Chain Prozesse
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jana Wolf
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch, Literatur und Unterlagen teils in Englisch

Modulziele

Allgemeines

In diesem Modul erlernen die Studierenden, die Bedeutung von Produkt- und Prozessinnovationen sowie logistischer und produktiver Herausforderungen zu verstehen und diese anhand angemessener Werkzeuge zu steuern. Hiermit werden sie auf Management- und Steuerungsaufgaben in vielfältigen Berufsfeldern der Gesundheitswirtschaft vorbereitet.

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Innovations- und Supply Chain Prozesse analysieren, wobei sie akteursbezogene Zusammenhänge im Gesundheitswesen tiefgreifender verstehen. Daraus ableitend sind sie in der Lage durch interaktive Vorlesungsgestaltung und Übungen ihre fachlichen Kompetenzen auszubauen. Sie können eigenständig Lösungsansätze und Steuerungsansätze abschätzen.

Überfachliche Kompetenzen

Durch Anwendung der Werkzeuge von Innovation und Prozesssteuerung können die Studierenden im Laufe des Semesters den eigenen Lernfortschritt erkennen. Selbständiges Arbeiten, Kommunikation und Konfliktfähigkeit können sie in den Gruppenübungen und Einzelaufgaben und durch konstruktiv-kritische Rückmeldungen zu Inhalt und Form des Geleisteten erlangen, sodass die Studierenden diese Fähigkeiten auch im Berufsalltag anwenden können.

Lerninhalte

- Grundlagen und Definitionen im Innovationsmanagement
- Inhaltliche und organisatorische Aspekte im Innovationsmanagement
- Innovationen und Innovationsmanagement im Gesundheitsmarkt
- Theoretische Grundlagen zum Supply Chain Management
- Supply Chain Prozessmanagement
- Partnerselektion und -management für Supply Chains
- Logistik
- Aktuelle Herausforderungen im Supply Chain Management

Literatur

Pöhacker, Klemens. Innovation in Forschung und Entwicklung. Eine Analyse der Einflussgrößen auf die Innovationsorientierung in multinationalen Pharmaunternehmen
 Berndt, Ralph. Erfolgsfaktor Innovation
 Bührlen; Kickbusch. Innovationssystem Gesundheit: Ziele und Nutzen von Gesundheitsinnovationen. Ergebnisse des 1. MetaForums Innovation im Gesundheitswesen
 Schumpelick; Vogel. Innovationen in Medizin und Gesundheitswesen
 Harland; Schwarz-Geschka Immer eine Idee voraus. Wie innovative Unternehmen Kreativität systematisch nutzen
 Kohn, Steffan. Von der Idee zum Konzept. Erfolgsfaktoren in den frühen Phasen des Innovationsprozesses
 Eßig; Hofmann; Stölzle. Supply Chain Management
 Corsten, Gössinger. Einführung in das Supply Chain Management
 Werner, H. (2013). Supply Chain Management, 5. Auflage.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁶⁵	SWS	CP
71505	Innovation und Supply Chain Prozesse	Prof. Dr. Jana Wolf	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71505	PLF	Einzel- und Gruppenleistungen im Laufe des Semesters	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

Keine (ggf. Bestehen von praktischen Teilaufgaben während des Semesters)

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Feedback zu bearbeiteten Aufgabestellungen und Workshopformaten im Semesterverlauf.

⁶⁵ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁶⁶ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Bemerkungen: Keine

Letzte Aktualisierung: 01.09.2024, Prof. Dr. Jana Wolf

3.5 Vertiefung BGM

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Vertiefung BGM
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kerstin Rieder
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	Inhaltlich: Kenntnisse aus dem Modul Psychologie der Gesundheitsförderung
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können gängige Richtlinien der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes differenzieren. Sie sind in der Lage, eine Arbeitsanalyse zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie Gestaltungsvorschläge abzuleiten. Aufgrund ihrer vertieften Kenntnisse von Arbeitsanalyseverfahren können sie einschätzen, wie diese im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung genutzt werden können. Sie können Führungsverhalten hinsichtlich seiner Konsequenzen für die Gesundheit der Mitarbeitenden beurteilen. Sie können gängige Kennzahlen im Rahmen von betrieblichem Gesundheitsmanagement benennen und Kennzahlen auf der Grundlage von Fallbeispielen entwickeln. Sie sind in der Lage ein Konzept für Betriebliches Gesundheitsmanagement zu entwickeln, welches auf das Unternehmen zugeschnitten ist (z.B. strategische Ausrichtung des Unternehmens, BGM-Reife).

Damit können die Studierenden eigenständig in der Unternehmenspraxis die Einführung sowie Weiterentwicklung von BGM managen.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Verantwortung im Team rollenadäquat übernehmen. Sie können Übungsaufgaben in einem Team bearbeiten und lösen. Die Studierenden können im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte erkennen und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.

Ggf. besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, in der Praxis Arbeitsanalysen durchzuführen, auszuwerten und Gestaltungsmaßnahmen zu entwickeln.

Lerninhalte

- Umsetzung von BGM in der Praxis
- Modelle zu Arbeit und Gesundheit
- Empirische Ergebnisse zu Arbeit und Gesundheit
- Arbeitsanalyse und -gestaltung
- Trends in der Arbeitswelt
- Führung und Gesundheit
- Qualität des BGMs
- Ziele und Kennzahlen zur Steuerung von BGM

Literatur

Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie. Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (in aktueller Auflage). Berlin: Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Kauffeld, S. (Hrsg.), Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie (in aktueller Auflage). Berlin: Springer.

Ulich, E. & Wülser, M. Gesundheitsmanagement in Unternehmen (in aktueller Auflage). Wiesbaden: Gabler.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁶⁷	SWS	CP
71506	Vertiefung BGM	Prof. Dr. Kerstin Rieder	V, Ü	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁶⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71506	PLK (60 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Feedback zu praktischen Übungen

Bemerkungen: Keine**Letzte Aktualisierung:** 31.07.2024, Prof. Dr. Kerstin Rieder

⁶⁷ V Vorlesung L Labor
E Exkursion Ü Übung
S Seminar
P Projekt
PR Praktikum
K Kolloquium
EX Experiment
EL E-Learning
X Nicht fixiert
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁶⁸ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

3.6 Health Market Access and Reimbursement

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Health Market Access and Reimbursement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. med. Ralf von Baer
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	DHM (53016 Health Market Access / Reimbursement)
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die Voraussetzungen für den Marktzugang von Produkten und Dienstleistungen im Gesundheitsbereich produkt- bzw. leistungsspezifisch erläutern. Sie sind mit den Möglichkeiten der Leistungserbringung und den Vergütungsstrukturen im Gesundheitsbereich vertraut und können diese mit Blick auf einzelne Produkte und Dienstleistungen analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, die wirtschaftlichen, gesundheitsökonomischen und sozialrechtlichen Zusammenhänge im Gesundheitswesen zu erkennen, einzuschätzen und informationstechnische Lösungen sowie deren Vermarktung daran auszurichten. Die Studierenden sind in der Lage, die zuständigen Akteure im Bereich des Gesundheitswesens, in Politik und Verbänden zu identifizieren und ihre Marktzugangsstrategie mit Blick auf diese Akteure und ihre Interessen zu entwickeln. Die Studierenden können die Preisbildungsmechanismen der Marktsegmente benennen und daran digitale Geschäftsmodelle und Produkte (z. B. Apps) ausrichten. Die Studierenden können Fallstudien zum Marktzugang digitaler Produkte und Dienstleistungen erstellen und präsentieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen. Die Studierenden lernen anhand von Marktzugangs-Case-Studies sich teamorientiert zu agieren und Ergebnisse adäquat zu präsentieren.

Lerninhalte**I. Vergütung und Erstattung**

1. Grundlagen der Finanzierung der GKV einschl. der Kostenübernahme für Produkte und Dienstleistungen
2. Vergütung von Hilfsmitteln
3. Vergütung vertragsärztlicher Leistungen
4. Vergütung stationärer Leistungen einschl. Grundprinzipien der Krankenhausfinanzierung
5. Besondere Vergütungsmodelle (Modellvorhaben, Integrierte Versorgung)
6. Vergütung von eHealth-Leistungen; Vergütung der Telematikinfrastruktur einschl. elektronische Patientenakte und Versichertenkarte
7. Vergütungsstrukturen in der PKV
8. Vergütungsstrukturen in der Sozialen Pflegeversicherung
9. Beispiele für Vergütungsstrukturen in anderen Ländern

II. Marktzugang

1. Kosten-Nutzenbewertungen (Instrumente u. Prozesse der Methodenbewertung durch den G-BA und die Erprobungsregelung für die Bewertung von innovativen Untersuchungs- u. Behandlungsmethoden)
2. Zugangsstrategien
3. Pricing Strategien
4. Akteure im Bereich Marktzugang Deutschland
5. Marktzugangstrategien für ausgewählte Auslandsmärkte
6. Studium von Best Practice Beispielen des Marktzugangs
7. Erstellung von Case Studies als Kleingruppenarbeiten

Literatur

Schubert T., Market Access in der Medizintechnik: Mit vielen praktischen Tipps, 2019, Springer

Pfannstiel, M., Innovative Gesundheitsversorgung und Market Access: Beiträge für Entscheider und Akteure, 2018, Springer

Wabnitz, Th., Medizinprodukte als Hilfsmittel in der gesetzlichen Krankenversicherung, ebook, 2016, Springer, Heidelberg

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁶⁹	SWS	CP
71507	Health Market Access and Reimbursement	Prof. Dr. Ralf von Baer	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art des Leistungsnachweises ⁷⁰	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71507	PLR	100%	Die Studierenden bearbeiten in Kleingruppen jeweils eine Case Study zum Marktzutritt unterschiedlicher Produkte o. Dienstleistungen und präsentieren diese als benotete Referate.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

keine

Bemerkungen: Keine

Letzte Aktualisierung: 30.11.2018, Prof. Dr. Andreas Ladurner, 10.01.2019, Maike Bittner, 27.08.2024 Prof. Dr. Ralf von Baer

⁶⁹ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁷⁰ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

3.7 Öffentliches Gesundheitswesen

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Öffentliches Gesundheitswesen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dieter Ahrens
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	-
Verwendung in anderen Studiengängen	-
Sprache	Deutsch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen („Wissen und Verstehen“ und „Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen“)**

Die Studierenden kennen die Strukturen des öffentlichen Gesundheitswesens in Deutschland. Sie kennen die Grundlagen der Gesundheitsberichterstattung, können gesundheitliche Probleme der kommunalen Bevölkerung beschreiben und daraus geeignete kommunalpolitische Präventionsstrategien entwickeln. Die Studierenden sind mit den medizinischen Grundlagen des Infektionsschutzes und den rechtlichen und technischen Instrumenten zu seiner Um- und Durchsetzung vertraut.

Überfachliche Kompetenzen („Kommunikation“ und „Kooperation“, Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität)

Die Studierenden können Verantwortung im Team übernehmen. Sie können Übungsaufgaben in einem Team bearbeiten und lösen. Die Studierenden nehmen im Rahmen kontinuierlicher Übungen ihre persönlichen Lernfortschritte wahr und können darauf basierend mit konstruktiv-kritischen Rückmeldungen umgehen.

Besondere Methodenkompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, in der Praxis kommunale Gesundheitsberichte zu erstellen und anlassbezogene Präventionsmaßnahmen zu organisieren.

Lerninhalte

1. Rechtliche Grundlagen des öffentlichen Gesundheitswesens
 - ÖGD-Gesetz
 - Verwaltungsaufbau
 - Handlungsinstrumente
 - Arbeitsfelder im ÖGD
2. Gesundheitsberichterstattung
 - Datenquellen
 - Kommunale Gesundheitsberichte
3. Gesundheitsinformation
5. Kommunale Gesundheitsförderung

Literatur

Egger M., Razum O., Rieder A. (Hrsg.) (2018). Public Health kompakt. 3. Auflage, Berlin, De Gruyter

Bonita R., Beaglehole R., Kjellström T., Beifuss K. (2013). Einführung in die Epidemiologie. 3. Auflage, Bern, Huber

McKenzie J., Pinger R., Kotecki J. (2011). Introduction to community health. 7th Ed. Jones & Bartlett learning

Reintjes R., Klein S. (Hrsg.) (2007). Gesundheitsberichterstattung und Surveillance. Bern, Huber

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁷¹	SWS	CP
71518	Öffentliches Gesundheitswesen	Dieter Ahrens	V, Ü, P	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁷²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71518	PLP (60 Minuten)	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

-

⁷¹ **E** Exkursion, **L** Labor, **P** Projekt, **S** Seminar, **Ü** Übung, **V** Vorlesung (SPO-Ba § 48; SPO-Ma § 38)

⁷² **PLK** Klausur, **PLS** Sonstige schriftliche Arbeiten, **PLM** Mündliche Prüfung, **PLR** Referat, **PLP** Projektarbeit, **PLL** Laborarbeit, **PLE** Entwurf, **PLA** Praktische Arbeit (SPO-Ba § 15; SPO-Ma § 12)

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Bemerkungen:

Letzte Aktualisierung: 10.02.2025 Prof. Dr. Dieter Ahrens

3.8 Internationale Gesundheitssysteme und Gesundheitsreformen

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Internationale Gesundheitssysteme und Gesundheitsreformen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Fetzer
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele

Allgemeines

Im Modul werden die Reformbestrebungen im deutschen Gesundheitswesen zu einer qualitativ besseren und effizienteren Versorgung durch die Nutzung von Wettbewerbsinstrumenten vermittelt.

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können die verschiedenen Gesundheitssystemtypen sowie internationale Reformbemühungen zur Optimierung der Gestaltung von Gesundheitssystemen einordnen und beurteilen. Sie können Gesundheitssystemvergleiche und Datenbanken recherchieren, analysieren und interpretieren.

Überfachliche Kompetenzen

Kooperationsfähigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, in Kleingruppen zu arbeiten und dabei Systeme zu vergleichen und zu diskutieren.

Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage einen Vortrag zu einem Thema vorbereiten und über dieses Thema referieren und hierzu einen eigenständigen wissenschaftlichen Artikel schreiben.

Lerninhalte

- 1.-3. Systematisierung von Gesundheitssystemen
 1. Beveridge-Systeme: Nationaler versus regionaler versus kommunaler Gesundheitsdienst
 2. Bismarck-Systeme: Sozialversicherungsbeiträge oder Kopfpauschalen?
 3. Das Gesundheitssystem der USA
- 4.-6. Sind Systeme beim Thema Gesundheit vergleichbar?
 4. Der Systemvergleich der WHO aus dem Jahr 2000 und die Kritik an diesem
 5. Der Euro Health Consumer Index - abhängige Auftragsforschung oder sinnvolles jährliches Ranking?
 6. Der Vergleich des Commonwealth Funds
- 7.-10. Wie steht Deutschland im internationalen Vergleich da?
 7. Vergleich der Erstattung von Arzneimitteln
 8. Vergleich von elektronischen Patientenakten
 9. Vergleich von Kostenbeteiligungen, Wartezeiten und Leistungsumfang
 10. Vergleich von Pflegesystemen

Literatur

Lauerer, M., M. Emmert und O. Schöffski (2011), Die Qualität des deutschen Gesundheitswesens im internationalen Vergleich, Schriften zur Gesundheitsökonomie 18, Burgdorf, S. 39-54.

Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (2021), Digitalisierung für Gesundheit Ziele und Rahmenbedingungen eines dynamisch lernenden Gesundheitssystems, Gutachten 2021, Berlin.

Schneider, E.C. et al. (2021) "MIRROR, MIRROR 2021 Reflecting Poorly: Health Care in the U.S. Compared to Other High-Income Countries", Fund Reports August 4, 2021 commonwealthfund.org.

Schöllkopf, M. und Grimmeisen, S. (2021), Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich – Gesundheitssystemvergleich und die europäische Gesundheitspolitik, 4. Aufl., Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Berlin

Thürmann P., Telschow C., Schröder M., Busse R. (eds) Arzneimittel-Kompass 2021. Springer, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-63929-0_9

WORLD HEALTH ORGANIZATION (2000), The World Health Report 2000, Health Systems: Improving Performance.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁷³	SWS	CP
71509	Internationale Gesundheitssysteme und Gesundheitsreformen	Prof. Dr. Stefan Fetzer	S	3	5

⁷³ **V** Vorlesung **L** Labor **S** Seminar **PR** Praktikum **EX** Experiment **X** Nicht fixiert
E Exkursion **Ü** Übung **P** Projekt **K** Kolloquium **EL** E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁷⁴	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71509	PLR	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Ständiges Fragen und Feedback zu Einzelantworten, seminaristische Lehrform. Am Ende des Semesters ist ein Referat von 30 Minuten zu einem zu vergebenden Thema zu halten. Dafür ist neben den Folien ein einseitiges Handout vorzubereiten.

Bemerkungen: Am Ende des Semesters ist ein Referat von 30 Minuten zu einem zu vergebenden Thema zu halten. Dafür ist neben den Folien ein einseitiges Handout vorzubereiten. Bewertet wird der Vortragsstil, die Vortragsfolien sowie das Handout.

Letzte Aktualisierung: 20.01.2025, Prof. Dr. Stefan Fetzer

⁷⁴ **PLK** Schriftliche Klausurarbeiten
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht
PLM Mündliche Prüfung
PLA Praktische Arbeit

PLR Referat
PLE Entwurf
PLP Projekt

PLL Laborarbeit
PLF Portfolio
PPR Praktikum

PLT Lerntagebuch
PMC Multiple Choice
PLC Multimedial gestützte Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

3.9 Risikomanagement

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Risikomanagement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Tobias Nemmer
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	45 Stunden
Workload Selbststudium	105 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können die rechtlichen und begrifflichen Grundlagen des Risikomanagements beschreiben und die Rolle des Risikomanagers beurteilen. Ferner können Sie den idealtypischen Risikomanagementprozess darstellen. Sie sind in der Lage, die Instrumente des Risikomanagements (Risikoportfolio, Checklisten, CIRS, Frühwarnsysteme usw.) in Fall- und Praxisbeispielen einzusetzen. Darauf aufbauend können Sie entscheiden, welche der Instrumente unter den Aspekten der Effektivität und Effizienz in verschiedenen Gesundheitseinrichtungen einzusetzen sind.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Informationen recherchieren, die Qualität der gefundenen Quellen bewerten und geeignetes Material verwenden. Sie können ferner ihre Ergebnisse auf einem professionellen Niveau vertreten und präsentieren.

Lerninhalte**Kerninhalte:**

- Einführung, Grundlagen und Begriffe
- Methoden und Instrumente zur Risikoidentifikation und -analyse
- Risikobewertung
- Risikokommunikation
- Risikosteuerung und -überwachung
- Spezifische Themen zum Risikomanagement im Gesundheitswesen

Methodik:

Nach Erläuterung der elementaren Grundbegriffe des Risikomanagements wird auf den idealtypischen Risikomanagementprozess (bestehend aus Risikoidentifikation, Risikobewertung, Risikokommunikation, Risikosteuerung und Risikoüberwachung) eingegangen. Die theoretisch erlernten Methoden und Instrumente werden von den Studierenden in Kleingruppen an konkreten und aktuellen Fragestellungen angewandt.

Literatur

Euteneier, A.: Handbuch klinisches Risikomanagement - Grundlagen, Konzepte, Lösungen, Heidelberg 2024.

Merkle, W.: Risikomanagement und Fehlervermeidung im Krankenhaus, Berlin 2014.

Schmola, G.; Rapp, B.: Compliance, Governance und Risikomanagement im Krankenhaus - Rechtliche Anforderungen - Praktische Umsetzung - Nachhaltige Organisation, Wiesbaden 2016.

Vanini, U.; Rieg, R.: Risikomanagement - Grundlagen, Instrumente, Unternehmenspraxis, 2. Auflage, Stuttgart 2021.

Weitere relevante Literatur wird zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁷⁵	SWS	CP
71510	Risikomanagement	Prof. Dr. T. Nemmer	V, Ü, S	3	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁷⁶	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71510	PLR, PMC (30 Minuten)	50 % Multiple Choice Klausur zu den in der Vorlesung behandelten Inhalten; 50 % Vortrag zu einer Themenstellung des Risikomanagements / Corporate Governance	

⁷⁵ V Vorlesung L Labor
E Exkursion Ü Übung
Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁷⁶ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)
Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

Ständiges Feedback zu Übungsaufgaben.

Bemerkungen: Keine

Letzte Aktualisierung: 16.01.2025, Prof. Dr. Tobias Nemmer

3.10 Datenanalyse im Gesundheitswesen

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Datenanalyse im Gesundheitswesen
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Neumeier
Modulart	Wahlpflichtmodul
Studiensemester	6. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	60 Stunden
Workload Selbststudium	90 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	--
Sprache	Deutsch

Modulziele**Allgemein:**

Im Zeitalter zunehmender Digitalisierung im Gesundheitswesen gewinnen Daten als Ressource stetig an Bedeutung. Dieser Kurs vermittelt Studierenden essentielle Fähigkeiten der Datenanalyse, um fundierte Entscheidungen auf Basis von großen Datenmengen treffen zu können. Im Fokus des Kurses steht die praktische Anwendung der Software R.

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden können mit der Software R umgehen und selbständig Gesundheitsdaten auswerten sowie Schlussfolgerungen ziehen.

Sie sind in der Lage, Datensätze aufzubereiten und eine explorative Datenanalyse durchzuführen. Dabei kennen sie die Vor- und Nachteile bestimmter Visualisierungsmethoden.

Die Studierenden können selbständig Prognosemodelle ausführen sowie die Ergebnisse sinnvoll interpretieren.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können Übungsaufgaben im Team bearbeiten, lösungsorientiert miteinander kommunizieren und sich gegenseitig unterstützen.

Lerninhalte

- Einführung und Grundlagen in R
- Datenimport und Datenaufbereitung
- Deskriptive Datenanalyse
- Datenvisualisierung
- Lineare Regression
- Logistische Regression
- Machine Learning und Künstliche Intelligenz

Literatur

Luhmann, M. (2020). R für Einsteiger: Einführung in die Statistik-Software für die Sozialwissenschaften. Basel: Beltz.

Wickham, H., & Golemund, G. (2016). R for data science: import, tidy, transform, visualize, and model data. O'Reilly Media, Inc..

James, G., Witten, D., Hastie, T., & Tibshirani, R. (2013). An introduction to statistical learning (Vol. 112, p. 18). New York: springer.

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁷⁷	SWS	CP
71519	Datenanalyse im Gesundheitswesen	Prof. Dr. Christian Neumeier	V, Ü	4	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁷⁸	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71519	PLP	100%	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

keine

Bemerkungen: Keine**Letzte Aktualisierung:** 03.02.2025, Christian Neumeier

⁷⁷ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁷⁸ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

3.11 Internationales Gesundheitsmanagement 1 - 5

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Internationales Gesundheitsmanagement 1-5
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Regina Kempen
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	Je nach Wahl
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	Je Modul 5 CP
Workload Präsenz	Je nach Wahl
Workload Selbststudium	Je nach Wahl
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden können im Rahmen eines Auslandssemesters im Hauptstudium des Bachelorstudiengangs Gesundheitsmanagement eigene Schwerpunkte im Rahmen des Gesundheitsmanagements setzen und ein individuelles Kompetenzprofil ausbilden. Darüber hinaus können sie durch das Auslandssemester globale Fachkenntnisse erwerben. Sie erlangen zudem vertiefende Kenntnisse über ein ausländisches Hochschulsystem.

Überfachliche Kompetenzen

Im Rahmen eines Auslandssemesters erlangen die Studierenden insbesondere interkulturelle Kompetenzen und können somit in späteren Arbeitssituationen interkulturell sensibilisiert auf diese reagieren. Es wird zudem die Selbstorganisation der Studierenden gestärkt.

Lerninhalte

Nach Maßgabe des Learning Agreements

Literatur

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁷⁹	SWS	CP
71512	Internationales Gesundheitsmanagement 1	NN	V, Ü, P, S		5
71513	Internationales Gesundheitsmanagement 2	NN	V, Ü, P, S		5
71514	Internationales Gesundheitsmanagement 3	NN	V, Ü, P, S		5
71515	Internationales Gesundheitsmanagement 4	NN	V, Ü, P, S		5
71516	Internationales Gesundheitsmanagement 5	NN	V, Ü, P, S		5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁸⁰	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71512	Je nach Wahl		Die Leistungen werden nach Genehmigung des Learning Agreements erbracht
71513	Je nach Wahl		
71514	Je nach Wahl		
71515	Je nach Wahl		
71516	Je nach Wahl		

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

keine

Bemerkungen: Die Leistungen für dieses Modul müssen an einer ausländischen Partnerhochschule erbracht werden.

Letzte Aktualisierung: 25.07.2022, Prof. Dr. Tobias Nemmer

⁷⁹ V Vorlesung L Labor S Seminar PR Praktikum EX Experiment X Nicht fixiert
 E Exkursion Ü Übung P Projekt K Kolloquium EL E-Learning

⁸⁰ PLK Schriftliche Klausurarbeiten PLR Referat PLL Laborarbeit PLT Lerntagebuch
 PLS Hausarbeit/Forschungsbericht PLE Entwurf PLF Portfolio PMC Multiple Choice
 PLM Mündliche Prüfung PLP Projekt PPR Praktikum PLC Multimedial gestützte
 PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32

3.12 Vor- und Nachbereitung Internationales Gesundheitsmanagement

Studiengang	Gesundheitsmanagement (B. A.)
Modulname	Vor- und Nachbereitung Internationales Gesundheitsmanagement
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Regina Kempen
Modulart	Wahlmodul
Studiensemester	5. Semester
Moduldauer	1 Semester
Zahl LV	1
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Credits	5 CP
Workload Präsenz	15 Stunden
Workload Selbststudium	135 Stunden
Teilnahmevoraussetzung Modul	keine
Verwendung in anderen Studiengängen	---
Sprache	Deutsch, Englisch

Modulziele**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden sind in der Lage, das Gesundheitswesen im Ausland mit dem Gesundheitswesen im Heimatland zu vergleichen und aus den Unterschieden Schlussfolgerungen für ihr Heimatland zu ziehen. Die Studierenden erwerben fachliche Kompetenzen, die mit denen der nach Curriculum ansonsten verpflichtenden Fächer vergleichbar sind. Das Nähere regelt ein Learning Agreement, dem der Prüfungsausschuss des Studiengangs zuzustimmen hat. Die Studierenden können das Erlernte auch in der Fremdsprache des Gastlandes wiedergeben.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, interkulturelle Kompetenz aufzubauen. Die Studierenden sind in der Lage, interessierte Studierende jüngerer Semester bei der Planung und Organisation des Studiensemesters "Internationales Gesundheitsmanagement" zu unterstützen.

Lerninhalte

Vorbereitung Auslandsaufenthalt:

- Erarbeitung der formellen Voraussetzungen für den Auslandsaufenthalt (u.a. Bewerbungsunterlagen für die Partnerhochschule sowie für Förderprogramme des Akademischen Auslandsamts, falls erforderlich Sprachtests, VISA etc.)
- Organisierter Erfahrungsaustausch mit Studierenden, die bereits im Ausland waren
- Studienorganisation in Abstimmung mit den Partnerhochschulen und Erarbeitung des Learning Agreements
- Abstimmung und Genehmigung des Learning Agreements seitens der Partnerhochschule und dem Prüfungsausschuss des Studiengangs – ggf. Vertiefung der Sprachkenntnisse

Nachbereitung Auslandsaufenthalt:

- Nachweis und Darstellung der erbrachten Leistungen für Prüfungsausschuss
- Weitergabe des Erlernten in Form von Teamcoaching an die nächsten Studierenden, die ins Ausland gehen werden (Lerngruppen)
- Erfahrungsbericht in Form eines Kolloquiums

Literatur

Enthaltene Lehrveranstaltungen (LV)

LV-Nr.	Name der Lehrveranstaltung	Lehrender	Art ⁸¹	SWS	CP
71517	Vor- und Nachbereitung Internationales Gesundheitsmanagement	Prof. Dr. Nemmer	V, Ü	1	5

Modulprüfung (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

LV-Nr.	Art und Dauer des Leist.nachweises ⁸²	Ermittlung der Modulnote	Bemerkung
71517	PLR	unbenotet	

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

keine

Weitere studienbegleitende Rückmeldungen

keine

Bemerkungen: Keine**Letzte Aktualisierung:** 25.07.2022 Prof. Dr. Tobias Nemmer

⁸¹ **V** Vorlesung **L** Labor
E Exkursion **Ü** Übung
S Seminar **PR** Praktikum
P Projekt **K** Kolloquium **EX** Experiment
EL E-Learning **X** Nicht fixiert

Bachelor ab SPO 33 (§ 63); Master ab SPO 32

⁸² **PLK** Schriftliche Klausurarbeiten **PLR** Referat **PLL** Laborarbeit **PLT** Lerntagebuch
PLS Hausarbeit/Forschungsbericht **PLE** Entwurf **PLF** Portfolio **PMC** Multiple Choice
PLM Mündliche Prüfung **PLP** Projekt **PPR** Praktikum **PLC** Multimedial gestützte
PLA Praktische Arbeit Prüfung (E-Klausur)

Bachelor ab SPO 33 (§ 20); Master ab SPO 32